

Amtsblatt

Nummer 18

Ettlingen

Mittwoch, 4. Mai 2016



Außergewöhnliches Konzert am 7. Mai in der Stadthalle

Deutsch-französische Begegnung in der Musik

Das Sinfonieorchester der Musikschule Ettlingen war bereits dreimal schon zu Gast in Reims, um dort gemeinsam mit Maitrise de Reims, dem Jugendchor der Kathedrale, zu musizieren. Im vergangenen Jahr gestaltete das Orchester eine besondere Feierstunde in der Kathedrale Notre-Dame. Denn der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmeier übergab seinem französischen Amtskollegen Laurent Fabius drei Kirchenfenster, gestaltet vom Düsseldorfer Künstler Imi Knoebel, als Akt symbolischer Wiedergutmachung für die Zerstörungen der Kathedrale von Reims durch deutsche Soldaten während des Ersten Weltkrieges.

Nun kommt der Chor erstmals nach Ettlingen. Am Samstag, 7. Mai, um 20 Uhr geben die 49 jungen Sängerinnen und Sänger unter der Leitung ihrer Dirigentin Sandrine Lebec gemeinsam mit dem Orchester der Ettlinger Musikschule ein Konzert in der Stadthalle. Die Ettlinger Musiker werden die Orchestersuiten aus Bizets berühmter Oper Carmen erklingen lassen und die Gäste aus Reims präsentieren Chorwerke französischer Komponisten. Zum fulminanten Finale erklingt Leonard Bernsteins Westside Story, gemeinsam dargeboten von der Maitrise de la Cathedrale de Reims und dem Sinfonieorchester der Musikschule.

Karten für das Konzert gibt es bei der Stadtinformation im Schloss, bei der Musikschule und an der Abendkasse.



Kino in Ettlingen

Donnerstag, 5. Mai

17.30 Uhr Zoomania
20 Uhr Ein Mann namens Ove

Freitag, 6. Mai

15 Uhr Zoomania
17.30 Uhr Macbeth
20 Uhr Wie auf Erden

Samstag, 7. Mai

15 Uhr Zoomania
17.30 Uhr Wie auf Erden
20 Uhr Ein Mann namens Ove

Sonntag, 8. Mai

11.30 + 20 Uhr Ein Mann namens Ove
15 Uhr Familien-Vorpremiere:
Angry-Birds – Der Film
17.30 Uhr Wie auf Erden

Montag, 9. Mai

17.30 Uhr Ein Mann namens Ove
20 Uhr Sternstunden der Filmgeschichte: 2001 – Odyssee im Weltraum

Dienstag (Kinotag), 10. Mai

15 Uhr Zoomania
17.30 Uhr Wie auf Erden
20 Uhr Ein Mann namens Ove

Mittwoch, 11. Mai

17.30 Uhr Ein Mann namens Ove
20 Uhr Macbeth

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 10. Mai von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Abschlusskonzert Orgelfrühling



Den Abschlusspunkt hinter den Ettlinger Orgelfrühling setzt am Sonntag, 8. Mai, um 19 Uhr der Stockacher Organist Zeno Bianchini, der

einen Querschnitt romantischer Orgelmusik aus Italien, Frankreich und England in der Herz-Jesu-Kirche spielen wird. Der in Verona geborene Künstler studierte zunächst in seinem Heimatland. Danach folgten Studien in Freiburg. Seit 2010 ist er in Stockach als Kantor tätig. Karten zu 8 Euro /erm. 6 Euro gibt es an der Abendkasse, Infotelefon 017622791134.

Kriminalstatistik 2015

Steigerung bei Aufklärungsquote – Zunahme an gefährlichen Körperverletzungen

2015: Weniger Wohnungseinbrüche/2016: wieder Anstieg



Eigentlich könnte das Ettlinger Polizeirevier sich zufrieden zurücklehnen, denn im vergangenen Jahr waren sowohl die Häufigkeitszahlen rückläufig wie auch die Diebstähle aus Autos und Wohnungseinbrüchen, parallel dazu konnte die Aufklärungsquote gesteigert werden. Doch die Zahlen für die ersten Monate des Jahres 2016 zeigen, PKW-Aufbrüche, speziell in BMWs der 5er Serie sowie Wohnungseinbrüche haben wieder zugenommen, deshalb kann sich die Polizei trotz aller Erfolge nicht ausruhen, im Gegenteil, die Kriminalität bleibe eine „Dauerbaustelle“ so Bürgermeister Thomas Fedrow bei der Vorstellung der Kriminalstatistik am vergangenen Freitag im Rathaus.

Die von Polizeikommissar Marco Günter aufbereiteten Zahlen „übersetzt“ Polizeihauptkommissar Jürgen Maisch vom Ettlinger Revier, der deutlich machte, dass die gesunkenen Häufigkeitszahlen (erfasste Straftaten pro 100 000 Einwohner) mit einher gehe mit der Präsenz im öffentlichen Raum. Gemeinsam mit dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) beziehungsweise mit den Polizeifreiwilligen „sind wir an den relevanten Tagen und Zeiten unterwegs“, so Maisch, anmerkend, trotz enormer Personalengpässe und gesteigerter Belastung konnte die Quote gesteigert werden. Die Straftaten sind um 150 auf 1843 gesunken, die Aufklärungsquote von 47,6 Prozent auf über 53 Prozent angestiegen. Blickt man auf die Verteilung nach den Delikten, zeigt sich, der Einbruch liegt bei 21,5 Prozent, das Vermögens- bzw. Fälschungsdelikt bei fast 20 Prozent und der „einfache“ Diebstahl bei über 18 Prozent. Hört sich zunächst wenig an, die Rohheitsdelikte liegen bei 9 Prozent, doch mit dieser Zahl ist die Polizei nicht zufrieden. Auch die Zunahme bei Körperverletzungsdelikten, rund 30 Fälle allein entfallen auf häusliche Gewalt, und besonders der Anstieg bei schweren Körperverletzungen bereite Sorge.

Der „einfache“ Diebstahl ist um 30 auf 335 gesunken wie auch der Diebstahl unter erschwerten Umständen um 150 auf 396, dies sei mit ein Erfolg unserer konzeptionellen Einsätze mit der Bereitschaftspolizei an Orten, an denen wir gesehen werden.

Trotzdem bewegen sich die Wohnungseinbruchszahlen noch auf einem hohen Niveau, auch wenn sie von 53 auf 47 gesunken sind. Gleichfalls rückläufig sind die Sexualstraftaten von 24 auf 11 wie auch die Rauschgiftkriminalität um sieben auf 95. Bei Großverfahren, die sehr arbeitsintensiv sind, sind meist bis zu 30 Täter beteiligt. Sowohl in diesem Bereich wie auch bei der Cyberkriminalität gebe es zwei spezialisierte Beamte, alleine 200 Internetfälle pro Jahr bearbeite dieser Kollege. Hier bemängelte Maisch und der Ettlinger Revierleiter Polizeioberrat Uwe Janitschek dass es keine Vorratsdatenspeicherung gebe, aufgrund derer man die Täter zurückverfolgen könnte. „Wir sind mit das einzige Land in Europa ohne die Datenspeicherung“. Bei den Tatverdächtigen sind es zu 79 Prozent Männer und zu 74 Prozent Erwachsene, zehn Prozent sind zwischen 18 und 21 Jahre alt und 13 Prozent zwischen 14 und 18 Jahren. 68 Prozent haben einen deutschen Pass, 25 Prozent sind keine Deutsche und sieben Prozent sind Asylsuchende, wobei es sich hier meist um Verstöße gegen das Asylgesetz handle und um Schwarzfahrten.

Deutlich machte Janitschek, was die Arbeit der Polizei belaste ist die Zunahme von Aufgaben, sei es Objektschutz oder die Abschiebung von Menschen. Dabei sei der Peak noch nicht erreicht. Es solle zwar 1500 Polizisten mehr geben, doch diese müssten zunächst ausgebildet werden und stünden deshalb erst in drei Jahren zur Verfügung. Blicke man überdies auf die Altersstruktur, dann zeige sich, dass sich auch hier die Demographie mehr als bemerkbar macht. Janitschek wünscht sich, dass gerade die administrativen Aufgaben weniger werden, damit die Polizei wieder mehr auf der Straße sein könne. Die Kooperation von Stadt und Polizei für die Sicherheit der Bevölkerung sei gut, so Janitschek und Maisch. Ordnungsamtsleiter Bernd Lehnhardt merkte auch an, dass die sechs Kollegen vom KOD hoch motiviert seien. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen uns, dass wir richtig liegen. Verstärkt wird das Team von sechs Freiwilligen, die besonders in den Grünanlagen unterwegs sind.

Unfallstatistik 2015 für Ettlingen

Unfallschwerpunkte von Radlern stehen im Fokus



Um es gleich vorweg zu nehmen, der Seehof war im zurückliegenden Jahr kein Unfallschwerpunkt mehr und der Erdhügel bei der Auffahrt kurz vor Bruchhausen auf die L 607 ist eine äußerst pragmatische Lösung, denn dort ereigneten sich so gut wie keine Auffahrunfälle mehr. Dafür zeichnet sich in der Kreuzung Goethe-/Dieselstraße ein Unfallschwerpunkt ab und bei den Radlern zeigt sich, dass die Pforzheimer Straße mit ihren diversen Firmen- und Einkaufsmarkt-Ausfahrten eine Gefahrenstellen darstellt wie auch mancher Kreisel. Hier werde es von der Unfallkommission eine Analyse geben, erläuterte der erste Polizeihauptkommissar Joachim Zwirner, Leiter des Sachbereichs Verkehr beim Polizeipräsidium Karlsruhe. Er stellte das Zahlenwerk für das vergangene Jahr für Ettlingen vor. Auch wenn die „Zahlen der Verunglückten auf 172 gesunken sind, haben wir erst den Stand von 2010 erreicht“. Leider zugenommen haben die Verkehrsunfälle insgesamt, die meisten passieren innerorts rund 80 Prozent und 20 Prozent außerhalb der Ortschaft.

Bei den Unfallursachen spielt Alkohol keine unerhebliche Rolle. Bei jedem 45. Unfall bei Tageslicht und bei jedem 7. Unfall in der Dunkelheit war Alkohol im Spiel. Bei den Radlern gibt immer wieder einen jahreszeitlichen Anstieg von Unfällen, bei den Fußgängern sind die Zahlen rückläufig.

Freisleben – Mitglied bei FÖSSL

Polizeipräsident Günter Freisleben ist dem Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis Karlsruhe (FÖSSL) e.V. beigetreten. Er setzt damit die gute Tradition seiner Vorgängerin, Hildegard Gerecke, fort, die ebenfalls aktives Fördermitglied des FÖSSL ist. Der FÖSSL unterstützt die verkehrs- und kriminalpräventive Arbeit sowie des Opferschutzes im Südlichen Landkreis Karlsruhe in organisatorischer und finanzieller Hinsicht. Nähere Informationen unter www.fössl.de

Die Ballung von Nadeln an exponierten Stellen im Stadtplan von Ettlingen zeigt die Unfallschwerpunkte von Radlern. Einerseits die bereits erwähnte Pforzheimer Straße und andererseits die Kreisel am Lauerturm und in der Rheinstraße, hier werden die Radfahrer zu Opfern, weil die Autofahrer zum Teil aus den Ausfahrten kommen oder weil sie den Radfahrer wie beim Rheinstraßenkreisel erst zu spät sehen. Gerade bei den Kreiseln wäre es für Radfahrer mitunter von Vorteil, im Verkehr mitzuschwimmen, weil sie so gesehen werden. Die anderen Unfallpunkte wird die Unfallkommission unter die Lupe nehmen. Bei den Unfällen mit Fußgängern falle auf, dass sowohl die Unfallverursacher wie auch die Unfallopfer ältere Menschen sind. So wurde beim Dickhäuterplatz ein 78-Jähriger von einem 77-jährigen PKW-Fahrer angefahren, auf der Schillerstraße war es ein 85-jährige Autofahrer und ein 79-Jähriger verunfallte. Auf einem niedrigen Stand sind die Zahlen bei den Rad fahrenden Kindern, wie auch bei den Kleinen, die zu Fuß unterwegs sind.

Bei den 20 Motorradunfällen zeigt sich, dass sie fast alle während der Woche passiert sind, der Wohnort der Krad-Nutzer ist Ettlingen.

Interessant ist die Uhrzeit, an der die meisten Unfälle passieren. Zwischen 17 und 19 Uhr häuft sich die Unkonzentriertheit nach einem Arbeitstag. Keine Fremden, sondern die Ettlinger selbst verursachen in ihrer Stadt die meisten Unfälle. Bei den Stadtteilen zeigen sich so gut wie kaum Unfallschwerpunkte, zumeist sind es Vorfahrsdelikte.

Zufrieden zeigte sich Zwirner, dass es am Seehof „nur“ drei Unfälle gab, die sich meist wegen des Überfahrens einer gelb-roten Ampel ereigneten.

Sommer-Öffnungszeiten des Museums

In den Sommermonaten hat das Museum geänderte Öffnungszeiten. Die ständigen Abteilungen sind von Mai bis September von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Ausnahme ist die Sonderausstellung „Gerlinde Beck - RAUMCHOREOGRAFIE. Tanz, Klang und Raum“, sie kann bis 22. Mai wie gewohnt von 11 bis 18 Uhr besucht werden. Auch der Eingang zum Museum ändert sich in diesem Zeitraum, die Museumskasse erreicht man ausschließlich über den Eingang West, Hugo-Rimmelspacher-Platz.

Auch am Internationalen Museumstag, Sonntag, 22. Mai, ist das Museum im Schloss von 11-18 Uhr geöffnet.

Schlossfestspiele - ganz persönlich



„Ein lauschiger Sommerabend in der prächtigen barocken Kulisse des Ettlinger Schlosses wird mit einer Vorstellung der Schlossfestspiele zu einem unvergesslichen kulturellen Genuss. Dies ist einer der Orte unserer Region, an denen für mich spürbar wird: Bei uns verbinden sich Kultur und Lebensfreude auf beeindruckende Weise.“
Regierungspräsidentin Nicolette Kressl



Samstag, den 7. Mai Versucherlesmarkt

Leckere Antipasti, Wurstscheibchen, Käsehäppchen und viele weitere Probiererte ...

Kennen Sie Mairübchen, bestes Olivenöl und Olivenpaste?

Appetit? Dann schmecken Sie sich durch den Ettlinger Wochenmarkt! Entdecken Sie seine Vielfalt mit verschiedensten Spezialitäten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Versuchung für Ihren Gaumen inbegriffen. Lassen Sie sich für den Markteinkauf inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Aktion des Wochenmarktes



Deutsch-französi- scher Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch ist am Mittwoch, 11. Mai um 19.30 Uhr (immer am 2. Mittwoch im Monat) im Pot au Feu. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Abdulkader erläuft 81 Euro für Delhi

Der seit 5 Monaten in Ettlingen lebende Flüchtling Abdulkader möchte sich in der Stadt integrieren. Er will einerseits am Leben von Ettlingen teilnehmen und andererseits bedürftige Menschen aus anderen Ländern unterstützen. Daher war er gleich mit von der Partie beim KJG Spendenlauf am 23. April. Jetzt brauchte es „nur“ noch Menschen, die seine Runden durch den Horbachpark finanzierten und auf den Aufruf im Amtsblatt, meldeten sich u. a. Ute Janke, Beatrix Fabiszisky, Simone Konpatzki und Ulrike Ochs.

Trotz regnerischen Wetters machte sich Abdulkader, zusammen mit der Projektmitarbeiterin der Stadt Katharina Mai, am Samstagmorgen auf den Weg zum Horbachpark, wo sie vom Team der KJG freundlich begrüßt wurden und die Startnummern 181 und 182 bekamen. Beide nahmen je 14 Runden unter ihre Sohlen, also knapp 8 km. Während des Laufes entstanden einige Gespräche mit interessierten Bürger/innen. Durch die von Abdulkader gelaufenen Runden kam insgesamt ein Spendenbetrag von 81 € zusammen.

Alle an diesem Tag erlaufenen Beträge kommen den Butterflies in Delhi zu Gute.



Rathausumbau im Gemeinderat:

Erneute Diskussionen über Glasaufzug und Alternativen

Rat wünscht genauen Kostenvergleich nebst Bürgermeinungsbild

Abermals beschäftigte sich der Rat mit der Frage, auf welche Weise das Rathaus künftig barrierefrei zugänglich gemacht werden soll. Zu diesem Zweck war



Architekt Professor Johannes Jakubeit eingeladen worden, der sich als sachverständiger Bürger seinerseits Gedanken über eine mögliche Lösung gemacht hatte. Er betonte, dass für ihn der städtebauliche bzw. ästhetische Aspekt im Vordergrund stehe und stellte seine Alternative zum gläsernen Aufzug vor, der vom Gemeinderat im März 2014 grundsätzlich bereits beschlossen worden; ein gläserner Turm respektiere die historische Bausubstanz und greife relativ wenig in die vorhandenen Büroflächen ein, so die mit der Denkmalbehörde abgestimmten Überlegungen.

Vor dem Vortrag Professor Jakubeits galt es, über einen Antrag der FE-Fraktion zu beschließen, die den Tagesordnungspunkt zwecks abermaliger interner Diskussion der Varianten auf Basis umfangreicher Informationen nochmals in den Ausschuss für Umwelt und Technik verwiesen haben wollte. Ziel sei, vergleichbare Zahlen zu erhalten und ein Meinungsbild der Bürgerschaft einzuholen. Oberbürgermeister Johannes Arnold verwies darauf, dass bereits mehrfach in Presse, Amtsblatt und Sitzungen zu diesem Thema berichtet worden sei. Zudem habe es für die Räte das Angebot gegeben, das Rathaus zu besichtigen. Die derzeitigen Kosten basierten auf Berechnungen für die Verwaltungsvariante, neue Fakten seien nicht hinzugekommen. Wer genaue Zahlen für die „Jakubeit-Variante“ wolle, müsse Geld in die Hand nehmen. Die CDU-Fraktion plädierte dafür, zumindest die unstrittigen Gewerke zu beschließen, als da sind: die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Medientechnik, Kostenschätzung rund 203.000 Euro, die bereits in diesem Jahr realisiert werden soll. Ferner die Licht- und Schallschutzverbesserungen in den Foyers (rund 52.000 Euro), die Brandschutzmaßnahmen mit geschätzten Kosten von rund 594.000 Euro sowie die Elektro(teil)sanierung in Höhe von ca. 260.000 Euro, die drei letztgenannten Gewerke werden erst im kommenden Jahr verwirklicht. Der Rat zeigte sich für diesen Kompromiss zugänglich und beschloss die Me-

dientechnik einstimmig, die drei übrigen Bereiche mehrheitlich. Der Vorschlag von Professor Jakubeit sieht anstelle des Glasaufzugs an der Westfassade einen Aufzug im Bereich des östlich gelegenen Durchgangs am Rathaustrurm vor. Historisch gesehen lag dort einer der Zugänge zum Rathaus in die damalige Markthalle, dieser würde wieder geöffnet, die Namenstafeln der Gefallen müssten beispielsweise in den Schlossbereich (Arkaden) verlegt werden. Im Erdgeschoss würde der Zugang über einen neu zu schaffenden zweiten Flurbereich geschaffen, der vom heutigen Technikraum, dem Amtsblattraum sowie dem Besprechungsraum Dezernat II abgezweigt wird und dann wieder ins so genannte untere Foyer einschwenkt. Diese Lösung bedingt eine Verlegung der Telefonanlage und der Medienanschlüsse, die aber geschätzt mindestens 90.000 Euro Kosten verursacht. 1. Ober- und Dachgeschoss werden durch einen Aufzug erschlossen, der sowohl von der Albseite (barrierefrei) als auch von der Marktplatzseite betreten werden kann. Im Obergeschoss endet der Fahrstuhl im Garderobenbereich am Bürgersaal, so dass der erste Stock von zentraler Stelle aus erschlossen werden kann. Im Turmzimmer sieht der Planer die behindertengerechte Toilette vor, die beiden Arbeitsplätze des Sitzungsdienstes müssten dann ins noch auszubauende Dachgeschoss verlegt werden, das gleichfalls mithilfe des Aufzugs und wegen der vorhandenen Treppe über eine neue Brücke erschlossen werden müsste. Für den Lösungsvorschlag von Prof. Jakubeit müsste, so Hochbauabteilungsleiter Jürgen Rother, der alle damit verbundenen Maßnahmen nochmals zusammenfasste, zudem eine große Gaube gebaut werden über dem Bereich des Fußgängerdurchgangs. Insgesamt, so die Verwaltung, komme der Alternativvorschlag auf ähnliche Kosten wie der Verwaltungsvorschlag. Jürgen Rother erläuterte anschließend nochmals grob die Überlegungen hinsichtlich des Brand-schutzes. Die Gemeinderäte diskutierten anschließend noch geraume Zeit über das weitere Vorgehen und stellten eine Reihe von Fragen, die vom Zustand des Dachstuhls über den Stand der Gespräche mit der Sparkasse zwecks Interimsdomizil, über die Folgekosten der beiden Alternativen und die künftigen Raumzuschnitte der betroffenen Bereiche bis zu verlässlichen Kosten reichten. OB Arnold nahm als Auftrag mit aus der Sitzung, „dass sich die Verwaltung bemühen wird, um zu einer tragfähigen Kostenvergleichssituation zu kommen“.

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen Abt. Ettlingen-Stadt

Werbekampagne 2016



In diesem Monat wird Nicole Baureithel interviewt. Sie trat 1985 in die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abt. Ettlingen-Stadt ein und wechselte mit 18 Jahren in die Einsatzmannschaft. Neben ihrem Einsatzdienst begleitet sie zusätzlich das Amt der Schriftführerin. Darüber hinaus organisiert sie Ereignisse wie z.B. die Weihnachtsfeier oder den Tag der offenen Tür, welcher in diesem Jahr am 5. Juni stattfindet.

Nicole Baureithel, 45 Jahre, Finanzwirtin, Mitglied seit: 30 Jahren, Funktionen: Gruppenführerin, Schriftführerin, Brand- schutzerzieherin

Wie kommt man als Frau zur Feuerwehr?

Ich bin schon mit 15 Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Zu dieser Zeit befand sich der damalige Jugendwart in meinem erweiterten Freundeskreis. Er fragte mich ob ich mir mal einen Übungsabend der Jugendfeuerwehr anschauen möchte. Das weckte gleich mein Interesse. Die Technik und nette Kameradschaft haben mich sofort begeistert. Mir war schnell klar, dass ich später auch in die Einsatzmannschaft übertreten werde.

Was macht eine Frau bei der Feuerwehr?

Alles was die Feuerwehrmänner ebenfalls tun. Ich habe viele Lehrgänge besucht. Vom Grundlehrgang über den

Atenschutzlehrgang bis hin zum Gruppenführerlehrgang. Wenn man sich nicht ziert, kann man alles erreichen und erfährt die volle Unterstützung der männlichen Kameraden.

Du hast eine Familie mit zwei Kindern. Wie lässt sich das miteinander vereinbaren?

Nun, da mein Mann ebenfalls bei der Feuerwehr ist, musste immer einer von uns Beiden zuhause bleiben als die Kinder noch klein waren. Das traf meistens mich. Doch durch mein Schriftführeramt, war ich nie ganz weg vom Geschehen. Heute sind die Jungs groß und es ist kein Problem mehr. (Unser ältester Sohn ist nun ebenfalls dabei.)

Welche Tätigkeit macht Dir besonders viel Spaß?

Das kann man schwer sagen. Eigentlich macht mir alles Spaß. Die Technik ist interessant und es gibt immer wieder neue Herausforderungen. Aber auch mein zusätzlicher Dienst als Brand- schutzerzieherin bereitet mir viel Freude. Dabei erkläre ich Kindergartenkindern wie man sich im Falle eines Brandes richtig verhält. Aber auch Erzieherinnen weise ich in dieses Thema ein.

Kannst Du Frauen den Beitritt zur Feuerwehr empfehlen?

Auf jeden Fall, jedoch ist eins klar: Man darf nicht zimperlich sein. Die Männer helfen einem gerne, wenn's mit der Kraft mal nicht reicht. Aber der Wille muss da sein. Und es ist ein tolles Gefühl anderen helfen zu können.

Interesse geweckt...?

Weitere Auskünfte und Informationen erteilen Ihnen gerne: Hans-Peter Kas- sel Abteilungskommandant Tel. 07204 / 8352 und Martin Baureithel 1. stv. Ab- teilungskommandant Tel. 07243 / 4453, Anfragen per Mail bitte an:

OhneDich-gehnix@ff-ettlingen.de.



Erstmals: „offenes atelier“



„Kunst gibt es überall auf der Welt“, erklärt Yvonne Gukel- berger-Seele, „deswegen ist Kunst aber noch lange nicht über- all gleich“. Das fiel der Kunstleh- rerin der Schiller-

schule während ihrer zahlreichen Aus- landsaufenthalte unter anderem in Kenia auf. Bei verschiedenen Kunstprojekten mit Kindern und Jugendlichen erkannte sie, dass afrikanische Kinder einen Engel ganz anders malten als die Kinder ihrer Schulklassen. Mit dieser Erkenntnis im Gepäck, klopfte sie beim Integrations- büro der Stadt an und stellte ihre Idee eines „offenen ateliers“ für alle Kunst- interessierten jeglicher Kulturen vor. Ziel ist es, die anderen Sicht- und dadurch Malweisen kennen zu erlernen und sie als Bereicherung zu erfahren.

Am Mittwoch, 11. Mai heißt es von 18- 20 Uhr im Atelier der Schillerschule zum ersten Mal „Ran an die Pinsel“. Treff- punkt ist auf dem Schulhof. Der Kreati- vität und dem Interkulturellen Austausch sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Angebot soll künftig jeden Mittwoch stattfinden (in den Schulferien nach Ab- sprache). Die Termine werden im Amts- blatt veröffentlicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemeinderat: Spenden

Grünes Licht gab der Gemeinderat für folgende Spenden, rund 790 Euro für das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren fürs Schulobst, 1000 Euro für die Jugendarbeit der Feuer- wehr Schlutenbach, 1 200 Euro für die Deutsch-Russische Gesellschaft für den Jugendaustausch, 2000 Euro für die Staufergedenkstätte ans Kulturamt so- wie 350 Euro für eine Sitzbank in Spes- art an die Forstabteilung.

Redaktionsschluss für Kalenderwoche 20

Sehr geehrte Leser/-innen,
Vereinsreporter/-innen,

für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Ka- lenderwoche 20** müssen die Texte am **Freitag, 13. Mai** abgegeben wer- den. Artikel vom Wochenende wer- den noch am **Dienstag, 17. Mai** bis 9 Uhr entgegen genommen.

Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Pfingstzeltlager der Naturfreundejugend Baden im Horbachpark

Bereits zum 52. Mal jährt sich in diesem Jahr das weithin bekannte Pfingstcamp der Naturfreundejugend Baden, zu dem über 300 Teilnehmer/-innen vom 13.-17. Mai im Horbachpark erwartet werden. Neben spannenden Kreativworkshops und jeder Menge Sportangebote gibt es natürlich auch in der Natur eine Menge zu entdecken. Abgerundet wird das Programm mit Lagerfeuer, Musik und Tanz. Dieses Jahr wird eine Gruppe von jungen Geflüchteten aus dem Landkreis Karlsruhe teilnehmen, dank zahlreicher Spenden. Infos unter www.naturfreundejugend-baden.de.

Ettlinger Sagen bei Nacht



Wer sie noch nicht gesehen hat, die „Ettlinger Sagen bei Nacht“ hat am Sonntag, 8. Mai um 21 Uhr die Chance, wieder ein unheimliches Vergnügen zu erleben: Geisterhafte

Geschichten, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster Technik - eigens von ihm entwickelt - ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen. Dieser kann nur erlöst werden, wenn er Geschichten aus der sagenhaften Vergangenheit der Stadt erzählt. Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt.

Treffpunkt: um 21 Uhr, Kurt-Müller-Graf-Platz, Karten für 13,50 €/ erm. 9 € gibt es bei der Stadtinformation 07243/101-333, und über www.reservix.de (zzgl.VVK-Gebühr) erhältlich.

Weitere Termine: 26.5., 29.9. und 14.10. jeweils um 21 Uhr

Probenbeginn für Klassenzimmer-Stücke

Bereits am Wochenende nahmen die Regisseure und Darsteller die Probenarbeit für die Jugendstücke der Schlossfestspiele auf. „Kreuzweise“, gedacht ab 11 Jahre, ist die ungewöhnliche Vater-Sohn-Geschichte von Paul und Roccoco. Pauls Vater Roccoco ist Clown. Immer zu Späßen aufgelegt, hat er eine auffallende Macke: Er ist ständig auf der Suche nach seiner Brille. Das Rätsel um Roccocos verlegte Lesebrille lüftet sich erst, als Paul am Schuljahresende nicht versetzt wird. Denn auch mit Brille kann Roccoco Pauls Zeugnis nicht lesen und es zeigt sich, dass beide einander gegenüber nicht ehrlich waren. Eine einfühlsame Geschichte über Vertrauen, Enttäuschung und Mut zur Ehrlichkeit. Das zweite Stück für Jugendliche ab 14 Jahre ist angelehnt an die wahre Geschichte des Sinto-deutschen Boxer Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann, einem Ausnahmetalent des deutschen Boxsports, dem aufgrund seiner Wurzeln als „tanzendem undeutsch boxenden Zigeuner“ im Nationalsozialismus Erfolg verwehrt wurden. Doch im Boxring, so der Erzähler und Darsteller Hans, ist nicht immer der Sieger, der den Gegner K.O. schlägt. Manchmal gewinnt der, der sich niederschlagen lässt und vom Publikum gerade deshalb bejubelt wird. Die Stücke können auch für Schulklassen in die Schule bestellt werden. Informationen und Tickets unter www.schlossfestspiele-ettlingen.de bzw. 07243 101 333.

Gemeinderat: Ja zu Interimslösung für Toilettenanlage

Bis es zu einer dauerhaften Lösung einer zentralen öffentlichen WC-Anlage durch die Umnutzung der Arkaden des ehemaligen Kaufhauses Schneider kommt, was noch einige Zeit dauern wird, schlägt die Verwaltung als Interim eine Containerlösung vor. Als Standort wird jene Fläche am Rande des Marktplatzes favorisiert, wo während des Marktfestes und des Sternlesmarktes die öffentlichen Toiletten stehen. Dadurch wären auch die Ausleihkosten von rund 33.300 Euro pro Jahr obsolet. Der Gemeinderat stimmte zu.

Die Kosten für die Errichtung solch einer öffentlichen Sanitärcontaineranlage mit behindertengerechtem WC, sowie separaten Damen- und Herrentoiletten würden sich auf rund 75.000 Euro belaufen, für Unterhaltsreinigung mit Schließdienst müßten jährlich rund 12.120 Euro in die Hand genommen werden. Bei der langfristigen Lösung bei den Arkaden müßte der Kassenautomat für die Tiefgarage verlegt werden, vorstellbar wäre im ersten Untergeschoss oder an einer Außenstütze mit Glasvordach. Gespräche mit

dem Eigentümer sind im Gange. Wegen der bestehenden Mietverträge wird keine kurzfristige Lösung erwartet. Darüber hinaus steht die Sanierung der Tiefgaragenabdichtung am Neuen Markt an, die zeitlich abgestimmt mit der möglichen Realisierung der favorisierten Variante erfolgen sollte.



Beim Marktfest und während des Sternlesmarktes steht am Rande des Marktplatzes solch eine Toilettenanlage.

DAS XXIII. ETTLINGER WATTHALDEN FESTIVAL

So. 19.06.16 Watthaldenpark
11 Uhr Peter Lehel Quartett - Chamber Jazz

Zum Auftakt des Ettlinger Watthalden Festivals spielt um 11 Uhr das Peter Lehel Quartett, das zu den beständigsten Jazzformationen Deutschlands gehört, zusammen mit dem Klarinettsisten Wolfgang Meyer. Mit seinem neuesten Programm „Chamber Jazz“ begibt sich das Quartett auf die Spuren der klassischen Kammermusik. Durch Respekt für die Vorlage der großen klassischen Kompositionen von Bach bis Piazzolla gelingt es PeterLehel mit seinen jazzigen Arrangements und Improvisationen eine eigene Klangwelt zu kreieren.



Peter Lehel - saxophone,
Ull Möck- piano,
Mini Schulz - bass,
Dieter Schumacher - drums,
Wolfgang Meyer- clarinet

Aus den Gemeinderat Kreispflegeplan 2020 und Bedarfslage

Manuel Kraft

2. stellvertretender Abteilungskommandant der Ettlinger Wehrabteilung

Die zweite Amtszeit von Stephan Haist als 2. stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrrabteilung Ettlingen ging zu Ende und er kandidierte nicht nochmals. In der Jahreshauptversammlung Anfang März wählte die Abteilungswehr daher Manuel Kraft für fünf Jahre zum ehrenamtlichen 2. Stellvertreter des Abteilungskommandanten. Der Gemeinderat stimmt zu.

Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung Seehof-Areal

Wie bereits berichtet hat Ettlingen zusammen mit Karlsruhe durch das Büro Berchtholdkrass space&options Karlsruhe eine Machbarkeitsstudie erarbeiten lassen mit dem Ziel einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Seehof-Areals (Gemarkung Ettlingen), gelegen zwischen der Karlsruher Straße, der B3 und den Gleisen der AVG. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hatte sich Mitte April öffentlich mit dem Thema befasst.

Da Ettlingen nur über begrenzte Ressourcen an Flächen verfügt, beschäftigt sich die Stadt derzeit im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe, Schwerpunkt Gewerbe, mit einer ressourcenoptimierten Gewerbeflächensicherung.

Das rund 4,2 Hektar große „Seehof-Areal“ stellt durch seine Lage am Stadteingang hohe Anforderungen an Nutzungen und Gestaltung, es befindet sich im Eigentum der AVG, der Stadt Ettlingen und in Privatbesitz. Laut Studie eignet sich das Areal sehr gut für eine hochwertige gewerbliche Ansiedlung (einzigartige verkehrliche Erreichbarkeit mittels Autobahn-, Straßen- und Stadtbahnbindung sowie die exponierte Lage), daher wird empfohlen, das Gelände nicht kleinteilig zu entwickeln, sondern für einen oder zumindest wenige hochwertige Nutzer vorzuhalten. Für rund 800 Menschen könnten Arbeitsplätze entstehen. Die Studie ist Grundlage für eine mögliche künftige Zusammenarbeit von Ettlingen und Karlsruhe im Bereich der Gewerbeflächenentwicklung. Die Verwaltung empfahl, die Gespräche mit Karlsruhe weiterzuführen und einen Vorschlag zur juristischen Form einer künftigen Zusammenarbeit zu erarbeiten. Die Planungshoheit liegt indes bei der Stadt. Die Einleitung entsprechender Bebauungsplanverfahren wird zu gegebener Zeit in den gemeindlichen Gremien der Stadt zu beraten und beschließen sein. Der Gemeinderat stimmte wie schon der vorbereitende Ausschuss zu.

Den Menschen so lange wie möglich ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen, für dieses Ziel müssen angesichts des demografischen Wandels einerseits und der Veränderungen in der Gesellschaft andererseits spezielle Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ettlingen möchte daher seine örtliche Sozialplanung für ältere Menschen, orientiert an den Prognosen des Kreispflegeplans, fortführen. Bereits am 12. April beschäftigte sich der Verwaltungsausschuss vorbereitend mit diesem Thema (die Redaktion berichtete ausführlich), nun gab auch der Gemeinderat sein „Placet“.

Nochmals kurz zur Erinnerung: in Ettlingen wird die Zahl der Hochbetagten über 85 Jahre bis 2020 den Prognosen zufolge auf 1 595 ansteigen, was einer Zunahme von 16 Prozent entspricht. Für das Jahr 2030 werden 2 121 Hochbetagte prognostiziert, wobei all dies Orientierungswerte sind. Die Planung des Bedarfs an Pflege und Betreuungseinrichtungen liegt in erster Linie beim Landkreis, der den Kreispflegeplan fort schreibt. Städte und Gemeinden werden in den Planungsprozess miteinbezogen. Nachlegen muss Ettlingen laut dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bis zum Jahr 2020 im Bereich der stationären Pflege wie auch beim betreuten Wohnen, wohingegen die Tagespflege im Plus liege.

Der prognostizierte Bedarf im Bereich „Stationäre Pflege“ würde mit den Neubauprojekten Bruchhausen und Schöllbronn (min. ca. 90 Plätze) bis 2020 je nach Szenario (100 Prozent bzw. 110 Prozent) übererfüllt bzw. es gäbe ein Defizit von 36 Plätzen.

Beim „Betreuten Wohnen“ gibt es für 2020 einen deutlichen Fehlbedarf von 99 bzw. 154 Plätzen wiederum je nach Szenario, es sollte daher als „Mietangebot“ mindestens für das Soll von 276

Plätzen ausgebaut bzw. im Rahmen des künftigen Wohnflächenausbaus vorgesehen werden.

Ob insgesamt rund 20 Plätze in zwei „Ambulant betreuten Wohngruppen“ eingerichtet werden können, hängt stark davon ab, ob passende Gruppen gebildet werden können, die Realisierung dieser Betreuungsart ist daher noch fraglich.

Investments im Bereich von Pflegeeinrichtungen sind zwar durchaus finanziell attraktiv, lassen sich jedoch mit ihren auf Wirtschaftlichkeit ausgelegten Konzeptionen nicht überall realisieren. Auch sind aktive Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen nach dem Wegfall der Zuschüsse des Landkreises im Zuge des Landespflegegesetzes Baden-Württemberg nur noch bei der Ausschreibung von städtischen Grundstücken bzw. über eine verbindliche Bauleitplanung möglich.

Eine zeitlich konkret fixierter „Ausbauplan“ der örtlichen Pflegeeinrichtungen kann seitens der Verwaltung nicht gegeben werden. Sicherlich wird noch stärker erforderlich sein, die vorhandenen Potentiale im Bereich der Freiwilligenarbeit, der Nachbarschaftshilfe und sonstiger Unterstützungssysteme intensiv zu fördern, um die demografischen Herausforderungen sozial angemessen bewältigen zu können. Kooperativ mit den in Ettlingen bereits bestehenden sozialen „Netzwerken“ und unter Einbeziehung der tangierten Fachämter wird dies eine Schwerpunktaufgabe der kommenden Jahre werden.

Im Zusammenhang mit der zukünftigen Wohnbauflächenausweisung (Stichwort Wohnbauflächenatlas) wird die Verwaltung den weiteren Ausbau von Seniorenbetreuungseinrichtungen prüfen und bei möglicher Realisation dem Gemeinderat zur Einzelfallentscheidung vorlegen.

Neu: Interkulturelles Frauenfrühstück im „K26“



Belegte Brötchen und sucuklu yumurta (deutsch: Omelett mit Knoblauchwurst) – das ist ein interkultureller Austausch auf kulinarischer Ebene. Das Integrationsbüro der Stadt lädt am

25. Mai um 10 Uhr gemeinsam mit den Frauen des Türkisch Islamischen Kulturvereins zum interkulturellen Frauenfrühstück in den Begegnungsladen „K26“ ein.

Bei einem internationalen Buffet aus türkischen und deutschen Frühstücksspeckereien sollen sich Frauen verschiedener Kulturen kennenlernen. Henrik Bubel Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren wird einen Einblick in das deutsche Bildungssystem geben. Anschließend ist Zeit für Fragen zum Thema Bildung.

Eingeladen sind Frauen jeglicher Herkunft und Kultur. Wer möchte, darf einen selbstgebackenen Kuchen mitbringen.

Großer Schüleraustausch mit Epernay

Austausch wichtige Säule in der Partnerschaft



Für eine Woche haben 43 Jugendliche aus Epernay ihr Zuhause getauscht und erleben bei den Ettlinger Gastfamilien Deutschland hautnah.

Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland sind den jungen Mädchen und Jungen aus Epernay auf den ersten Blick nicht aufgefallen, doch auf den zweiten, hier gebe es keinen Menschen, der das Baguette unter dem Arm trägt und in Epernay gibt es dafür keine Brezeln.

Dass man für die Unterschiede, für die je andere Kultur, ob beim Essen oder bei den Verwaltungsstrukturen, Verständnis zeige, das könne nur durch die Begegnungen, durch das Kennenlernen entstehen, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Begrüßung der 42 Schülerinnen und Schüler aus Epernay, die sich auf das Albertus-Magnus- und das Eichendorff-Gymnasium verteilen, auf dem traditionellen Empfang im Rathaus. Arnold erinnerte an das Champagnerfest, das ein weiterer Meilenstein in unserer Freundschaft sei, „wir haben

viel voneinander gelernt und wissen nun noch besser gegenseitig über unsere verschiedenen Strukturen bei der Administration Bescheid. Deshalb ermutigte der OB die Jugendlichen, der „Idee Europas Gestalt zu geben, da das vereinte Europa keine Selbstverständlichkeit“ sei. Für eine reibungslose Verständigung nach der auf Französisch gehaltenen Begrüßung durch den OB sorgte die Städtepartnerschaftsbeauftragte Karin Herder-Gysser.

In den kommenden Tagen haben die Jugendlichen aus Ettlingen und Epernay ausreichend Zeit, sich besser kennen zu lernen dank des abwechslungsreichen Besuchsprogramms, das ins ZKM und in den Zoo führt, aber auch ins Schuhmuseum nach Hauenstein und in die Ausstellung „Cowboy und Indianer“ im Landesmuseum. Der Abschluss findet dann im Specht statt.

Freitag der 13te ist Rauchmeldertag

Jeder „Freitag der 13te“ erinnert daran, dass es im Brandfall ein großes Glück ist, Rauchmelder installiert zu haben. So auch der 13. Mai. In Baden-Württemberg ist die Installation der Rauchmelder seit 1.1.2015 Pflicht. Und das ist auch gut so. Die meisten Brandopfer (ca. 70 Prozent) verunglücken nachts in der eigenen Wohnung. Rauch ist viel gefährlicher als das Feuer. Ein Brand kann tagsüber schneller entdeckt werden als nachts, so auch der Rauch. Schläft der Mensch, schläft auch sein Geruchssinn. Die Opfer werden im Schlaf oft überrascht, weil sie die gefährlichen Brandgase nicht bemerken. Der Rauchmelder „wacht“, während sie schlafen. Denn Rauchmelder retten Leben. Durch den lauten Alarm des Rauchmelders werden Sie im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr gewarnt und haben die Chance, dass Sie mit dem nötigen Vorsprung sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen können. Leider haben viele Menschen trotzdem keine Rauchmelder installiert. Warum? Warten Sie nicht, bis etwas passiert. Kaufen und installieren Sie Ihren Rauchmelder noch heute. Fragen beantworten die Feuerwehrleute gerne am Tag der offenen Tür der Abt. Ettlingen-Stadt am Sonntag, 5. Juni im Feuerwehrhaus in der Hertzstraße 37.

Gemeinderat:

Übertragung der Zuständigkeit

Damit die Kanal- und Straßenbaumaßnahme in der Schwarzwaldstraße in Spessart zügig begonnen werden können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung dem Oberbürgermeister die Zuständigkeit für die Bauvergaben übertragen zwischen den Sitzungsterminen 22. Juni und 13. Juli. Die Ausschreibungs- und Vergabezeiten wären nicht ausreichend gewesen, deshalb wird der OB Bauaufträge über 100 000 Euro entscheiden, so dass die Baufristen von den Baufirmen kalkuliert und eingehalten werden. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei über 310 000 Euro, die sich die Stadt und der Eigenbetrieb Abwasser teilen.

Beteiligungsbericht

Der Gemeinderat nahm die Beteiligungsberichte für das Jahr 2014 von den Stadtwerken Ettlingen, von der Stadtbau, der Gasversorgung Malsch-Durmshheim und der SWE Netz GmbH zur Kenntnis.

Erwerb von Geschäftsanteilen

Der Gemeinderat gab einstimmig die Empfehlung, dass OB Arnold ermächtigt wird, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen den Beschluss zu fassen, dass die Stadtwerke Ettlingen die Geschäftsanteile der Gemeinden Malsch und Durmersheim an der Gasversorgung Malsch-Durmshheim (kurz GVMD) von je über einer Million Euro kaufen.

Am 8. Mai ist Muttertag!



Das Museum möchte den Müttern ein kleines Geschenk machen! Alle Mütter, die in Begleitung ihrer Kinder (egal welchen Alters) in das Museum im Schloss kommen, erhalten am 8. Mai um 16 Uhr eine kostenlose Schlossführung und freien Eintritt!

Um Anmeldung wird gebeten unter museum@ettlingen.de oder 07243-101273.



Frühlingsfest Aktionstag Inklusion

Samstag, 7. Mai 2016
Von 11.00 – 16.00 Uhr im Stadtgarten
(Stadtbahnhof Ettlingen)

Programm:

- Grußwort des Schirmherrn Oberbürgermeister Johannes Arnold
- Judo Auftritt der Gartenschule mit dem Judozentrum Palermo
- Mundorgelgruppe des Begegnungszentrums
- EFI tanzt
- Interview mit Luisa mit ihrem augengesteuerten Sprachcomputer
- „Dancing out the Line“ Tanzgruppe des Stadt- und Kreisverbandes der Hörgeschädigten Karlsruhe
- Afro-Trommelgruppe LENKE
- Luftballonaktion

Moderation: Andrea Sauermost, DJ Stefan

Mitmachaktionen während der gesamten Veranstaltung:

Inklusionslied, Spechtmobil mit Spielgeräten, Sinnesparcour, Schminkeaktion, Muttertagsgeschenke basteln, spannende Spieleolympiade, Ponyreiten, Gebärdensprachsnupperkurs

Bewirtung:

Kaffee, Kuchen, Getränke und Würstchen: Kaffeehäusle; Flammkuchen vom Holzofen: Walter Streb; Frische Ananas und Eis: CAP-Markt

Infopelt der Netzwerkpartner:



Mit freundlicher Unterstützung von: SWE, Pflanzhaus, and BB Bank

Gemeinderat:

Neu gewählte Jugendgemeinderäte eingeführt

In ihr Amt eingeführt wurden die neu gewählten Jugendgemeinderäte Louis Walz, Tanja Jungmann, Martin Bochmann, Mustafa Celik, Alina Dorn und Hannah Köhler. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Neuen und verabschiedete ihre Vorgänger, er dankte sowohl den scheidenden als auch den neuen Jugendgemeinderäten für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zum Wohle der Jugend in Ettlingen einzusetzen. OB Arnold informierte zudem über das Wahlergebnis zum elften Jugendgemeinderat (die Redaktion berichtete) und bedankte sich auch im Namen des Gemeinderats bei den Organisatorinnen der JGR-Wahl vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Christina Leicht und Yasemin Scherer. Im Anschluss berichtete die scheidende JGR-Sprecherin Marie-Claire Grethler rückblickend über die Tätigkeiten und Aktionen des 10. JGR. Sie erwähnte unter anderem die Ettlinger Bolzplatzliga 2015 oder die erste Ettlinger Jugendfaschingsdisco, die dieses Jahr erstmals stattgefunden hatte. Zu den Highlights habe die Verleihung des Goldenen Wasenaff 2015 des Wasener Carneval Clubs für soziales ehrenamtliches Engagement gezählt. Den Geldpreis hatten die Jugendlichen dem Tafelladen gespendet. Wichtiges Anliegen des JGR sei zudem gewesen, die positive Wahrnehmung des Jugendgremiums durch mehr Präsenz in den sozialen Netzwerken wie Instagram oder Facebook zu fördern.

Am 6. Mai findet um 16.30 Uhr die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderats im Bürgersaal des Rathauses statt.

Notwendige Bauarbeiten am „Froschkreisel“ in Bruchhausen

14 Tage Vollsperrung ab 17. Mai

Wegen Fahrbahnerneuerungen muss der so genannte Froschkreisel (Landstraße, Amalienstraße, Im Katzentach) in den Pfingstferien für 14 Tage komplett gesperrt werden. Die Bauarbeiten dauern von Dienstag, 17. Mai bis einschließlich Montag, 30. Mai. Überörtliche Umleitungen werden ausgeschildert. Für die entstehenden Behinderungen bittet das Stadtbauamt um Verständnis, Auskünfte gibt es unter Tel. 0 72 43/ 1 01-5 71 oder per Mail unter stadtbauamt@ettlingen.de.

Baubeginn für Radfahrerfurten am Schröderkreisel

Seit dieser Woche haben die Arbeiten für die Verbreiterung der Furten am Schröderkreisel begonnen. Ab Montag, 9. Mai muss die Fahrspur Richtung Karlsruhe voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Durlacher Straße und dann weiter auf der B 3 Richtung Seehof. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Sperrung wird voraussichtlich eine Woche dauern. Im Anschluss daran wird der Ast Richtung Ludwig-Erhard-Straße voll gesperrt. Für mögliche Behinderungen bittet das Stadtbauamt um Verständnis. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 72 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **11. bis 24. April**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **13. bis 19. April**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Versorgungsleitungen werden modernisiert

Geänderte Verkehrsführung in Rheinstraße

Wie bereits berichtet, erneuert die SWE Netz GmbH – die Tochter der Stadtwerke Ettlingen – in der Bulacher-, Rhein- und Wasenstraße das Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetz. Zudem werden im gesamten Bauabschnitt die Netzanschlüsse der anliegenden Gebäude saniert. Diese Arbeiten gehen ab dem 9. Mai in die nächste Bauphase. Die Rheinstraße muss dazu zwischen AVG-Bahnübergang Wasen und Kreisverkehr Dieselstraße halbseitig gesperrt werden. Der stadttauswärtige Fahrzeugverkehr kann einspurig (Einbahnregelung) an der Baustelle vorbeifahren. Die Ausfahrt aus der Wasenstraße wird möglich sein, jedoch ist die Einfahrt von der Rheinstraße in Richtung Wasenstraße zeitweise gesperrt. Der Verkehr in Richtung Pulvergartenstraße muss dann über die östliche Rhein- und Schillerstraße fahren.

Für den Verkehr Richtung Stadtmitte wird ab dem Kreisverkehr Dieselstraße eine Umleitungsstrecke über die Diesel-, Zehntwiesen- und die Karl-Friedrich-Straße ausgeschildert. Auch die Zehntwiesenstraße wird für die Dauer der Baumaßnahme zur Einbahnstraße, damit der Verkehr auf der Umleitungsstrecke nicht ins Stocken gerät.

Wer an der Stadtbahnhaltestelle Wasen einen Bus der Linien 105, 108 oder 109 in Richtung Stadtmitte nehmen will, der muss ein kurzes Stück zur Ersatzhaltestelle an der Karl-Friedrich-Straße gehen. Die Bushaltestelle für die stadtauswärtige Richtung bleibt vor dem Kiosk am Wasen bestehen.

Grund für die Bauarbeiten ist die Verstärkung und Modernisierung der Versorgungsleitungen. Die SWE Netz GmbH bittet um Verständnis für eventuell entstehende Verkehrsbehinderungen. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH von montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr unter 07243 101-672 zur Verfügung.

Albgaufreibad ist offen

Seit 1. Mai ist das Albgau-Freibad von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Am 14. Mai folgen, wenn es nicht „Katzen hagelt“, der Badesee Buchzig und das Waldbad Schöllbronn, geöffnet von 12 bis 20 Uhr, sonntags und feiertags von 10 bis 20 Uhr. Den Winter haben alle drei Bäder, die von den Stadtwerken betrieben werden, gut überstanden.

Aus dem Gemeinderat

Erbbaugrundstücksverkauf an Wohnungsbaugesellschaften

Weiterhin Abschlag möglich bei geänderten Bedingungen

Auf einen Antrag der FE-Fraktion hin setzte sich der Gemeinderat mit dem Thema „Veräußerung stadteigener Erbbaugrundstücke“ auseinander, in der Sitzung vom 27. April einigten sich die Räte überwiegend mehrheitlich auf den Verwaltungsentwurf.

Die FE-Fraktion hatte im Rahmen der Haushaltsplanberatungen den Antrag gestellt, dass die Stadt Erbbaugrundstücke grundsätzlich nicht an Nichtprivatpersonen verkaufen solle. Wenn ja nur unter bestimmten Bedingungen. Es sollte nämlich, so ein weiterer Antrag, eine Abschlagsminderung nur noch in Abhängigkeit vom Anteil der zu errichtenden Sozialwohnungen auf dem Grundstück gewährt werden. Beispiel: 20 Prozent Sozialwohnungen bedeuten 20 Prozent Abschlag. Mehrere Diskussionsrunden in Gremien und in den Fraktionen folgten mit diesem Ergebnis:

Der Gemeinderat beschloss nun mehrheitlich, beim Verkauf von Erbbaugrundstücken an Wohnungsbaugesellschaften auf den Bodenrichtwert des Gutachterausschusses einen zehnprozentigen Abschlag zu gewähren, vorausgesetzt die Nutzung mit Mietwohnungen wird für mindestens 30 Jahre weitergeführt. Mehrheitlich ja sagte der Rat zur Erhöhung des Abschlags auf 30 Prozent, wenn sich zum einen das Wohnungsbaunehmen dazu verpflichtet, die Nutzung mit Mietwohnungen weiterzuführen und wenn die Wohnungsmieten 20 Prozent unter der Durchschnittsmiete nach dem jeweils aktuellen Preisspiegel der Volksbank Immobilien GmbH liegt. Gleichfalls mehrheitlich stimmte der Rat zu, 30 Prozent Abschlag auch dann zu gewähren, wenn das Grundstück ausschließlich zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wird. Diese Wohnungen müssen nach der Nutzung durch Flüchtlinge bis zum Ablauf von 30 Jahren nach Erwerb für Mietwohnungen zur Verfügung stehen und die Mieten müssen wie oben 20 Prozent unter dem Mietspiegel liegen.

Bis zu 30 Prozent Abschlag gibt es auch dann, so der Rat mehrheitlich, wenn vom Wohnungsunternehmen bei Erwerb zum Abriss und Neubau oder bei Nachverdichtung ein Anteil an Sozialwohnungen geschaffen wird. Dieser Abschlag errechnet sich dann aus dem Verhältnis vom Anteil der Sozialwohnungsfläche an der Gesamtwohnfläche auf dem Grundstück. Der Nachweis ist auch in anderen Objekten des Unternehmens in Ettlingen möglich, wenn zusätzliche Belegungs- und Mietbindungen wie im sozialen Wohnungsbau erfolgen. Alle übrigen

Regelungen bleiben wie gehabt, die überarbeitete Fassung gilt ab 1. Januar 2017, so der Rat einstimmig. Gründe für das Schieben der Gültigkeit waren Gespräche der Verwaltung mit den Wohnungsbaugenossenschaften, die sich den Vorschlägen aus wirtschaftlichen Gründen nicht anschließen konnten. Die geplanten Wohnungsbauprojekte seien nur unter der Beibehaltung der bislang geltenden Verkaufsbedingungen nach dem ursprünglichen Beschluss des Gemeinderats vom November 2014 realisierbar.

Örtliche Genossenschaften erfüllen durch die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auch die Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und ergänzen somit die Stadtbau Ettlingen GmbH, die dies ob der Größe Ettlingens alleine nicht bewältigen kann. Ein Kaufgeldabschlag für den Erhalt und den Bau von Mietwohnungen ist nach Auffassung der Verwaltung weiterhin notwendig, um der Forderung nach günstigen Mietwohnungen nachzukommen.

Safe the date

Samstag,
11. Juni
2016

Alle Infos über
das WAS, WIE
und WARUM
sowie ein
Anmelde-
formular
finden Sie unter:

www.diner-en-blanc-ettlingen.de

Rotary Club
Karlsruhe Albtlal



Schwarzwald Musikfestival 2016

Sonntag, 8. Mai 2016, 18 Uhr
Schloss/Asamsaal, Einführung: 17 Uhr



AMARCORD: FOLKS & TALES / RASTLOSE LIEBE

Das weltweit renommierte Vokalensemble mit seinem Schwerpunkt auf A-cappella hat einen unverwechselbaren Klang, atemberaubende Homogenität, musikalische Stilsicherheit und eine gehörige Portion Charme und Witz. In den letzten Jahren wurden sie mehrfach mit dem „A Cappella Recording Award“ ausgezeichnet, dem „Oscar“ der A-Cappella Welt und zweimal mit dem ECHO Klassik Preis.

Eintritt: 25 / 18 €; 50% Erm. Kinder bis 15 Jahren in Begleitung Eintritt frei.

Karten: Stadtinfo Tel. 07243/101-380, unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Konzertpaten:
Stadt Ettlingen, Hotel-Restaurant Erbprinz

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Große Spende bei der dm-Eröffnung erwirtschaftet

Die Eröffnung der Geschäfte auf dem neuen Areal „Im Albrün II“ zu Beginn der letzten Woche wurde für das effeff zu einer großen Feier! Oberbürgermeister Arnold hatte angekündigt, sich in der Drogerie dm für eine Stunde an die Kasse zu setzen und mitzukassieren. Die gesamten Einnahmen aus dieser Stunde sollten jeweils zur Hälfte an das effeff und an den Tafelladen Ettlingen gespendet werden.

Angelockt von diesem Event und vielen weiteren Eröffnungsangeboten strömten die Kunden unablässig in den Drogeriemarkt und sorgten für eine klingende Kasse. Viele effeff-Mitglieder waren gekommen, um ihren Verein zu unterstützen und natürlich war auch Kirstin Wandelt, die 1. Vorsitzende, sowie weitere Vorstandsmitglieder anwesend. Sie informierten die Kunden über den Verein und fieberten mit, welche Summe wohl

am Ende für das effeff gespendet würde! Nach über einer Stunde – Arnold verlängerte seinen Einsatz gerne – konnte dann die Spendensumme bekanntgegeben werden: Für über 2.000 € wurde eingekauft, der dm hatte großzügig auf 3.000 € aufgerundet, vielen Dank! Die Hälfte der Summe erhält nun das effeff, das es für seine sozialen Projekte wie z.B. die Kinderbetreuung oder die Sprachförderung verwenden kann. Vielen herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!



Literaturkreis trifft sich

Am Montag, 9. Mai, trifft sich wieder der Literaturkreis des effeff. Besprochen wird das Buch „Rot“ von Uwe Timm. Beginn ist 19.30 Uhr

Frühstück im Zwergencafé

Das Familienfrühstück ist schon eine nette Tradition, bei dem sowohl die Eltern als auch die kleinen Kinder bei Brötchen und Getränken sich austauschen und miteinander spielen können. Nebenbei erfährt man noch Interessantes über die Entwicklung in Babys erstem Lebensjahr oder kann seine Freude oder Sorgen mit den anderen teilen. Zum nächsten Frühstück laden wir am Dienstag, 10. Mai, ab 10 Uhr im effeff ein! Kosten: 4 €.

Kinderfriseur im Offenen Café

Der nächste Termin, an dem die Kinderfriseurin ins Offene Café kommt, ist am 12. Mai, wie immer in der Zeit von 16 - 18 Uhr. Bitte melden Sie sich kurz telefonisch im Büro an, wenn Sie Interesse daran haben.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

TEV, Epernayer Straße 34, Ettlingen,
07243/945450,

Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

28.4., 17.00 Uhr Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahren: Wir starten mit einem kreativen Eisbecher in die Sommerpause.

Kreativschule MIGRA für Kinder von 3 - 6 Jahren, samstags 10 - 16 Uhr und sonntags 12.00 - 13.30 Uhr, Informationen bei Frau Novikova

Migrationsberatung Informationen und Terminvereinbarung unter 07243/ 515 124 Frau Rastert (Caritasverband Ettlingen)

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@akdemenz.de

Sprechzeiten

Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung

Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr K26

– Der Begegnungsladen, Kronenstr. 26
Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof 2-4.

Tanz in den Mai

Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit der BigBand des Eichendorff-Gymnasiums und der Musiktherapeutin Mareike Giessman einen fröhlichen Nachmittag am **Mittwoch, 4. Mai – 15 Uhr im Stephanus Stift am Stadtgarten** Am Stadtbahnhof 2-4, für Kaffee und Kuchen sowie Getränke ist gesorgt.

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30 bis 11 Uhr, K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Zwei Stunden Partnerschaft auf Distanz Während der erkrankte Partner von einer geschulten Betreuerin zu leichter körperlicher Aktivität angeleitet wird, können sich die pflegenden Angehörigen im Nachbarraum im Gespräch austauschen .

Jeden 4. Mittwoch im Monat im Stephanus-Stift am Robberg, Friedensstraße 2, Ettlinger Stübchen
Infos unter 0176 / 38393964 oder info@ak-demenz.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:
Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien,
Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag
Kontakt über Tel. 101-524
(oder 101-538).

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder **(neu)** deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 06.05., 9:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“-Treff: Wasenpark; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr Interessengruppe Aktien, Stammtisch Post.

Montag, 09.05., 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne; 14 Uhr: Mundorgelspieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: Theaterproben „La Facette“, Kegeln.

Dienstag, 10.05., 9:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene, Seniorwandergruppe ab Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Renntad“ - Treff: Haltestelle Horbachtal, Schach „Die Denker“; 10:28 Uhr: „Karte-ab-65“ ab Bahnhof Ettl. Stadt; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesen-reben); 17 Uhr: Orchesterproben „Intermezzo“.

Mittwoch, 11.05., 9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 16 Uhr: Vortrag Klassische Musik – Yehudi Menuhin; 18 Uhr: Theaterproben „Graue Zellen“.

Donnerstag, 12.05., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus; 19 Uhr: Theaterproben „La Facette“, Senioren-Tanzkreis.

Computer-Workshops

Mo 9.05. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, 8.1, 10)

Mi 11.05. 10 Uhr PC-Workshopleitertreffen
Do 12.05. 10 Uhr Smartphone mit Google Android für Einsteiger

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern von Daten können mitgebracht werden. Das Monatsprogramm und weitere Informationen sind an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos auch unter www.bz-ettlingen.de. Zu den Workshops Word für Fortgeschrittene und Excel können Sie sich auch online (über Homepage) anmelden.

Veranstaltungshinweise

Seniorenradler „Kleine Runde“

Die Seniorenradler „Kleine Runde“ treffen sich am 6. Mai um 10 Uhr am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße zur Ausfahrt.

Yoga auf dem Stuhl

„Yoga auf dem Stuhl“ fällt am 5. Mai wegen des Feiertags und am 6. Mai aus! Nächste Termine: Donnerstag, 12., und Freitag, 13. Mai.

Einladung zur Vernissage

Am 6. Mai um 18 Uhr stellt die **Künstlerin Beate Baum** aus Ettlingen-Bruchhausen ihre liebevoll gestalteten Bilder und Gemälde aus. Die Ausstellung findet in der Cafeteria während der Öffnungszeiten montags – freitags zwischen 10 und 12 sowie von 14 bis 18 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis Mitte Juni zu sehen.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich zum nächsten Termin am **Dienstag, 17. Mai, 11 Uhr**. Es wird das Buch „Die Berlinreise“ von Hanns-Josef Ortheil besprochen. Gäste sind willkommen!

Singgemeinschaft 50plus

Die Singgemeinschaft 50plus sucht einen musikalischen Leiter und einen neuen Gruppenverantwortlichen. Haben Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement in einer vielseitig musizierenden Gruppe? Die Singgemeinschaft 50plus singt 14-tägig im Stehlinhaus und Stephanusstift und hat weitere Singstunden im Begegnungszentrum. Nähere Informationen erteilt der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Helmuth Kettenbach (Tel. 07243 718077) oder mobil 0171 1233397.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 9. Mai

9 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I

10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 10. Mai

9 Uhr – Sturzprävention

10:15 Uhr – Sturzprävention

16 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 11. Mai

14 Uhr – Boule „Die Westler“

– Entenseepark

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. **Beratung, Anmeldung und Information:** Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kreistag setzt Jugendgespräche fort

Jugendliche im Gespräch mit Politikern - Kreistagsausschuss beschließt Fortsetzung der Veranstaltungsreihe

Der Landkreis Karlsruhe hat sich an der landesweiten Aktion „Was uns bewegt – Jugendliche und Politiker im Gespräch“ beteiligt. Diese hat zum Ziel, die jüngere Generation durch einen Dialog auf Augenhöhe mit gewählten Volksvertretern an die Politik heranzuführen. Über das Konzept der Jugendkonferenzen und die beiden ersten Veranstaltungen wurde in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags vom 28. April berichtet.

Den Auftakt markierte im November 2014 ein Dialogforum am Beruflichen Bildungszentrum Ettlingen. Über 100 Oberstufenschülerinnen und -schüler

hatten mit dem Landrat, Fraktionsvorsitzenden des Kreistags, Landtagsabgeordneten, dem Ettlinger Oberbürgermeister und Bürgermeistern über die Bildungs-, Asyl-, und Sicherheitspolitik diskutiert. Die Themenbereich hatten die Jugendlichen zuvor selbst ausgewählt und im Unterricht vorbereitet. Eine zweite Veranstaltung fand im Januar 2016 mit dem Schwerpunkt „Kreispolitik“ an der Handelslehranstalt Bruchsal statt. Begleitet wurde diese Veranstaltung von Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

ES GIBT NOCH FREIE PLÄTZE FÜR DIE SPECHTFERIEN VOM 1. - 19. August!

Hier wird jeder Tag zu einem echten Erlebnis. Kinder von 5 bis 10 Jahre sind herzlich willkommen. Nähere Informationen finden Sie unter www.kjz-specht.de.

UNSER SPECHTMOBIL IST WIEDER UNTERWEGS

Von April bis Oktober fahren wir mit kostenlosen Spiel-, Bastel- und Schminkaktionen auf Ettlinger Spielplätze: 04.05. Albgrün/ 11. und 12.05. Ettlingenweiher/ 01. und 02.06. Schöllbrunn... Alle Termine finden Sie unter www.kjz-specht.de.

SPECIALS:

TÖPFERN*

MI 6x ab 04.05., 15 - 16.30 Uhr,
ab 8 Jahren, 42 €

OREO-PRALINENKREATIONEN*

DO 12.05., 15 - 18 Uhr, ab 8 Jahren, 6 €
REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH

Von MO - FR 12 - 14 Uhr gibt es bei uns ein frisch zubereitetes Mittagessen für nur 3 €. Beim Kauf einer 10er Karte (30 €) ist das 11. Essen gratis. Den aktuellen Speiseplan findet man unter www.kjz-specht.de

MITTAGSTREFF

MO - DO 14 - 15.30 Uhr:
Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE*

MO - DO 14 - 16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF

MO - DI 16 - 19 Uhr, bis 14 Jahre: Spielen, Kochen, Chillen und Konsolenspiele

JUNGSTREFF

MI 16 - 18 Uhr, ab 11 Jahren

KIDSTREFF

DO 15.30 - 17 Uhr, von 7 bis 10 Jahren: Spiele, Basteln und Outdoor-Aktionen

MÄDCHENTREFF

FR 15.30 - 18 Uhr, ab 11 Jahren

*Anmeldung erforderlich unter:

07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Projekt „Tandem“

Am Sonntag, 24.4. starteten 5 Kolleg/innen der Anne-Frank-Realschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums gemeinsam mit Dr. Stefan Blüm von den Stadtwerken Ettlingen zu einem zweiten Treffen nach Epernay. Das Projekt „Tandem“ wird unterstützt durch die Stadtwerke Ettlingen und dem europaweiten Zusammenschluss „Energy-Cities“, dem sich seit dem vergangenen Jahr Epernay und Ettlingen angeschlossen haben. Von Energy-cities stieß in Baden-Baden Peter Schilken dazu.

Ziel des Projekts ist eine deutsch-französische Zusammenarbeit auf dem Schulbereich mit dem Thema Energieerzeugung- und Energieeinsparung im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. Naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schüler/innen sollen die Möglichkeit des Forschens und Entwickelns an einem gemeinsam ausgewählten Thema erhalten und sich bei partnerschaftlichen gegenseitigen Besuchen darüber austauschen. Partnerschule in Epernay ist dabei das „Lycée Stephane Hessel“ – ein berufliches Gymnasium mit Schüler/innen im Alter von ca 16 – 19 Jahren. Am Montag nach einer morgendlichen Stadtführung hatten wir dann die Gelegenheit, einige der sehr spezialisierten Lehrwerkstätten zu besuchen. In Frankreich findet in der Regel keine duale Ausbildung statt, sondern eine spezifisch auf den jeweiligen Fachbereich ausgerichtete Ausbildung an einem beruflichen Gymnasium. Wir waren beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten, die die Werkstätten boten. Unter anderem sahen wir im Fachbereich Steuerung – Fließbandtechnik eine Maschine zum „Ankleiden von Champagnerflaschen“ – konkret Etikettierung derselben.

In der darauffolgenden Sitzung mit der Schulleitung und Kollegen des „Lycées“ und der von der Stadt Epernay Beauftragten für dieses Projekt stellten die dortigen Kollegen zwei Projekte vor, die schon bei deren Besuch im Oktober in Ettlingen besprochen waren. Diskutiert wurde nun, wie das jeweilige Projekt in den jeweils beteiligten Schulen durchführbar sein würde. Sollte doch ein gewisses fachliches Verständnis, Anknüpfungspunkte an den Bildungsplan und die technischen Möglichkeiten vorhanden sein. Schnell entschied man sich für das Thema „Phasenübergänge“, das in der Herstellung eines wärmespeichernden Materials für die Verwendung beim Hausbau praktisch umgesetzt werden soll.

Erfreulich, dass dieses Thema gänzlich in bereits behandelte Themenbereiche in den Fächern Chemie, Physik und Technik passt – wurden doch vor wenigen Tagen Aufnahmen mit einer Wärmebildkamera im Fachbereich Technik gemacht. Ebenso ist ein schöner Bezug zu einer der Leitperspektiven des Neuen Bildungsplans – der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung – zu sehen. Auch hier entwickelt eine Projektgruppe an der Anne-Frank-Realschule bereits ein entsprechendes Curriculum unterstützt von der „Klimastiftung für Bürger“.

Das weitere große Anliegen, in diesem kleinen Rahmen die Partnerschaftsbeziehung zwischen den Städten Epernay und Ettlingen zu stärken, wurde bereits mit diesem zweiten Treffen der Projektgruppen wertgeschätzt. Wir fanden uns freundlichst und mit großer gegenseitiger Sympathie und Interesse an einem gemeinsamen Tun aufgenommen. So durfte auch eine Führung durch eine Champagnerkellerei und gemeinsame Essen nicht im Programm der beiden Tage fehlen.

Schließlich wurden am Dienstagmorgen schon die Finanzierung, die Beteiligung, ein Projektplan und Daten für die Begegnungen festgelegt.

Die Anne-Frank-Realschule gemeinsam mit den Kollegen des Albertus-Magnus-Gymnasiums freuen sich nun auf den Start im September und treiben die Planungen voran. Unser herzlicher Dank gilt den Stadtverwaltungen Epernay und Ettlingen, den Stadtwerken Ettlingen und Energy-Cities für die tolle Organisation und die weitere Unterstützung.

Multikulturelles Leben

STIMMENFANG

„Integration ist...“

„...dass Menschen mit anderer Sprache, Kultur, Hautfarbe, Religion, Behinderung, Lebensweise (schwul oder lesbisch) unser bestehendes Leben durch Neues ergänzen...“

(Sandra H., Bürgerin aus Durlach)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der BegegnungsLaden

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin:

Frau Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Erster Austausch der GU-Teams

Am 21. April fand im Begegnungscafé K26 ein erstes Treffen der Ehrenamtlichen statt, die sich in Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern um fünf Gemeinschaftsunterkünfte (GU) in Ettlingen kümmern. Diese Teams wurden vor einem halben Jahr gegründet und bestehen meist aus zwei ehrenamtlichen Helfern, die die Flüchtlinge bei der Integration unterstützen.

Beim Treffen konnte man sehr verschiedene Aufgabenstellungen in den einzelnen Teams feststellen, da jede Unterkunft unterschiedliche Bedürfnisse hat. Viele Flüchtlinge organisieren sich mittlerweile selbst, während andere noch Unterstützung bedürfen. Kinder bekommen Hausaufgabenbetreuung oder werden zum Fußball begleitet. Erwachsene werden motiviert Deutschkurse zu besuchen, Kranke werden zum Arzt begleitet - die meisten Aufgaben ergeben sich aus Alltagssituationen.

Immer mehr Ettlinger Bürger und Vereine machen sich Gedanken, wie sie die Flüchtlinge stärker integrieren können, sei es bei Wanderungen, einer Fahrradtour oder einem Trommelworkshop - ihre Aktionen und Projekte sind Türöffner für ein beidseitiges Verständnis und Miteinander. Ein wichtiger Diskussionspunkt war, wie man solche Aktivitäten erklärt und dazu erfolgreich einlädt.

Derzeit obliegt es den GU-Teams, die Angebote den Flüchtlingen vorzustellen. Für die Zukunft wünschen sich die Teams, dass die Projektinitiatoren in den

Gemeinschaftsunterkünften selber ihre Angebote präsentieren. Dann könnte man gemeinsam feststellen, ob es genügend Interessenten gibt.

Sollte ein Projekt mangels Interesse nicht realisiert werden, sollte das jedoch nicht demotivieren, denn die meisten Flüchtlinge wollen nur eines: möglichst schnell Deutsch lernen und eine Arbeit finden. Wer Ideen und Vorschläge hat das Angebot zu erweitern, meldet sich bei uns.

Patrick Jutz, Telefon 07243 - 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de
Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Süßen mit Fruchtzucker aus Agaven-Sirup

Wer sich heute gesundheitsbewusst ernähren möchte, der kommt um eine genauere Betrachtung des Zuckers nicht herum. Zucker aus Rüben oder aus der Zuckerrohrpflanze, Zuckererstattstoffe oder Fruchtzucker aus tropischen Pflanzen, alles bietet der Lebensmittelhandel an.

Falls Sie eine Alternative zu herkömmlichen Süßungsmitteln suchen, so finden Sie mit dem Agaven-Sirup von EL PUENTE einen perfekten Ersatz. Der Sirup aus der Agave bietet ihnen eine angenehme und milde Süße, ob Waffeln, Obstsalate oder Süßspeisen jeglicher Art. Auch hervorragend geeignet um einem Dressing, Kuchen und Konfitüren, Joghurt, oder auch kalten und warmen Getränken eine süße Note zu verleihen. 100% Agave in Premiumqualität aus dem mexikanischen Hochland, 100% Fair gehandelt, in Mexiko von Kleinbauern produziert, aus kontrolliert biologischem Anbau, besteht hauptsächlich aus Fructose und Glucose und hat eine gute Löslichkeit.

Dank der Spenderflasche ist er perfekt und einfach zu dosieren. Vegane Alternative zu Honig. 100g Agaven-Sirup ersetzen 125-150 g Zucker. Im Vergleich zu konventionellem Zucker erhöht Agaven-Sirup den Blutzuckerspiegel nur geringfügig und ist somit eine Alternative.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über fair-gehandelte Lebensmittel und ansprechendes Kunsthandwerk aus den Ländern des Südens.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Zum Gruseln und Miträtseln - neue spannende Hörbücher der Stadtbibliothek:

Ani, Friedrich: **Der namenlose Tag: ein Fall für Jakob Franck**

Standort: CD Literatur - Krimi

Die erste private Ermittlung des pensionierten Münchner Kriminalkommissars Jakob Franck führt ihn in die Vergangenheit zurück: Vor 21 Jahren erhängte sich ein 17-jähriges Mädchen unter ungeklärten Umständen. Bei seinen privaten Ermittlungen deckt Jakob Franck nach und nach eine Familientragödie auf.

Baldacci, David: **Verfolgt**

Standort: CD Literatur - Spannung

Will Robies zweiter Fall: Jessica Steel, Kollegin des Regierungskillers Will Robie, hat zwei eigene Leute getötet. Robie wird beauftragt, die „umgedrehte“ Mordspezialistin zu eliminieren. Doch im Laufe der Jagd kommen ihm Zweifel, auf welcher Seite die wahren Verbrecher stehen. Er kommt mit Jessica einer ungeheuren Verschwörung auf die Spur.

Musso, Guillaume:

Nacht im Central Park

Standort:

CD Literatur - Psychothriller

New York, acht Uhr morgens. Alice, eine Polizistin aus Paris, und Gabriel, ein amerikanischer Jazzpianist, wachen auf einer Bank im Central Park auf - mit Handschellen aneinandergefesselt. Und sie sind sich nie zuvor begegnet. Wie in aller Welt sind die beiden hierher gekommen? Alice und Gabriel bleibt nichts anderes übrig, als gemeinsam herauszufinden, was passiert ist.

Vargas, Fred:

Das barmherzige Fallbeil

Standort: CD Literatur - Krimi

Innerhalb weniger Tage werden die Leichen einer Mathematiklehrerin und eines reichen Schlossherrn in Paris entdeckt, die vermeintlich Selbstmord begangen haben. Die brutale Szenerie alarmiert zwar die Polizei, doch es scheint keine Verbindung zu geben. Bis Jean-Baptiste Adamsberg auf unauffällige Zeichnungen an beiden Tatorten aufmerksam wird.

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.



Volkshochschule

VHS Aktuell

Die VHS sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Pilates- und/oder Yoga-Trainer/in mit entsprechender Qualifikation. Schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung gerne per Mail unter vhs@ettlingen.de oder melden Sie sich in der VHS-Geschäftsstelle

Körper und Geist

G0564 Line Dance für Anfänger: Dieser Tanzstil aus den USA wird in Gruppen, sowohl in einer Linie (lines) nebeneinander als auch in mehreren Reihen hintereinander getanzt. Die Choreographie ist schnell erlernt, der Line Dance Kurs ist für jede Altersklasse und jedes Geschlecht geeignet. Ein/e feste/r Tanzpartner/in wird nicht benötigt. 3 Termine donnerstags am 2., 16. und 30. Juni, 17 - 18:15 Uhr, Sporthalle Eichendorff-Gymnasium

G0416 Neu: Stressbewältigung mit Qi-gong: Qigong bietet leicht anwendbare Hilfen für den stressbelasteten Alltag, die Selbstheilungskräfte des Körpers werden angeregt und natürliches Wohlfühlgefühl kann sich einstellen. Die Übungen lassen sich gut in den persönlichen Tagesablauf integrieren. Bitte bequeme Kleidung und Yogamatte mitbringen. Acht Termine freitags, 20 - 21:30 Uhr ab 3. Juni

G0525 Zumba-Fitness®: Es ist ein Tanz-Fitness-Programm zu lateinamerikanischer Musik, leicht zu erlernen, und trainiert alle Körperbereiche.

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe (Fitness-Schuhe/Aerobic-Schuhe), ein kleines Handtuch und Wasser. Sieben Termine montags, 19:30 - 20:30 Uhr ab 6. Juni, Gymnastikraum der Schillerschule

G0567 Selbstverteidigung für Frauen: Warum Selbstverteidigung? Weil es Situationen gibt, in denen man sich behaupten muss. Damit solch' eine Situation nicht eskaliert, lernt man, sich zu schützen und sich aus der Situation zurückzuziehen. Selbstverteidigung wird nicht zum Angriff verwendet.

7 Termine donnerstags 20:15 - 21:45 Uhr ab 9. Juni, Sporthalle Eichendorff-Gymnasium

Kulturforum

K0091 Neu: Riesling

„Königin der weißen Rebsorten“:

Erleben Sie die Vielfalt des Rieslings mit den typischen Aromen, die wir Ihnen zur Verkostung reichen in Form kleiner Teller mit Stücken von frischen grünen und roten Äpfeln, Zitronen und Ananas zum Vergleichen für jeden Teilnehmer. Dozentin: Yvonne Heistermann.

Donnerstag, 9. Juni, 19 - 21:30 Uhr, Buhlsche Mühle, Tagungszentrum Ettlingen

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Anne-Frank-Realschule

Klimaschutzprojekt Bauen und Wohnen unter nachhaltigen Gesichtspunkten



Wie wohnen wir eigentlich? Nach welchen Kriterien wird unser Wohnumfeld gestaltet und

welche Gesetze und Verordnungen spielen hierbei eine Rolle? Das erfahren die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen im Rahmen der Einheit Bauen und Wohnen des Technikunterrichts. Klar, dass heutzutage vielen Entscheidungen nicht nur ein technischer und wirtschaftlicher, sondern auch ein ökologischer Aspekt zugrunde liegt.

Vergangene Woche besuchte Herr Thiel von der Umwelt- und Energie-Agentur Kreis Karlsruhe im Auftrag des städtischen Klimaschutzmanagements die Schülerinnen und Schüler des Wahlbereichs Technik, um gemeinsam mit ihnen über die Notwendigkeit nachhaltiger Bauweisen zu sprechen. So wurde beispielsweise der Energiebedarf eines fiktiven Hauses berechnet. Mit einfachen Mitteln ließ sich dieser drastisch senken. Dämmung an Wand und Dach, der Einbau moderner Fenster oder ein neuer Heizkessel, das waren nur einige der Möglichkeiten, wie durch Sanierungsmaßnahmen effektiv zum Klimaschutz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung beigetragen werden kann. Doch wie erkennt man, wo im Haus sogenannte Wärmebrücken vorhanden sind? Um dies herauszufinden wurden die Techniker, nach kurzer Einweisung, mit einer Wärmebildkamera ausgestattet und machten sich daran, Wärmebrücken am Schulgebäude aufzuspüren. Die Funktionsweise der sogenannten Thermografie war einigen zwar im Groben schon bekannt, doch was genau es damit auf sich hat, wie die Intensität der Infrarotstrahlung als Maß für die Temperatur eines bestimmten Bereichs genutzt werden kann, um daraus konkrete bauliche Sanierungsarbeiten abzuleiten, war eine beeindruckende Sache. Interessant war zu erfahren, dass Wärmebrücken ein Risiko zur Schimmelbildung begünstigen und somit auch gesundheitliche Gefahren durch mangelnde Sanierung entstehen können. Auch die Bildung von Tauwasser und eine hierdurch verursachte Schädigung der Bausubstanz kann eine Folge sein.

Dank des Besuchs der Umwelt- und Energie-Agentur begegnete den Schülerinnen und Schülern das Fach Technik anschaulich und alltagsrelevant. Sie wurden angeleitet, im Sinne von Nachhaltigkeit, Umweltschutz und wirtschaftlichen Faktoren Verantwortung zu tragen und Entscheidungen anzubahnen, die langfristig Geldbeutel und Klima profitieren lassen.

Das vom städtischen Klimaschutzmanager Dieter Prosik ermöglichte und von Karsten Thiel und Hendrik Künstle ins Leben gerufene Projekt leistete einen Beitrag dazu, dass den Schülerinnen und Schülern die Notwendigkeit zum Umdenken im Sinne einer nachhaltigen Welt noch wichtiger wurde.

Der Bericht über das Tandem-Projekt siehe unter der Rubrik "Neues aus den Partnerstädten".

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Oper im Klassenzimmer



Die Klassenzimmeroper „Der Dieb singt“ in der Wilhelm-Lorenz-Realschule.

Im April 2016 erlebten die Klassen 5a und 5d der Wilhelm-Lorenz-Realschule etwas ganz Besonderes: Die Oper „Der Dieb singt“ kam hautnah zu uns in die Schule. Ein singender Diamantdieb (Gabriel Urrutia Benet) und sein Piano spielender Komplize (Steven Moore) stürmten auf ihrer Flucht unser Klassenzimmer. Plötzlich waren wir mittendrin, verwickelt in einen Krimi. Mit einer Auswahl bekannter Opernstücke gaben die beiden uns einen beeindruckenden Einblick in die Welt der Oper, eingebunden in die spannende Geschichte. Einzelne Kinder wurden dabei zum Versteckspiel aufgefordert, verkleidet oder sogar frisiert. Wir juchzten, lachten und staunten - ein großer Spaß!

Im anschließenden Nachgespräch durften wir die Musiker noch ganz persönlich kennenlernen - alle Fragen stellen, die uns unter den Nägeln brannten. Wir danken allen Beteiligten des Badischen Staatstheaters Karlsruhe für die verzaubernde Oper und den sympathischen Akteuren für die anschließende offene und charmante Gesprächsrunde. Ein großes Dankeschön geht auch an den Förderverein der Wilhelm-Lorenz-Realschule für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Thiebauthschule

Lautes Geschnarche in der Klasse 3a

Neulich trafen wir, die Klasse 3a, uns abends in der Thiebauthschule zu einer Lesenacht.

Wir gingen in unser Klassenzimmer, bliesen unsere Matratzen auf und legten die Schlafsäcke drauf. Da kam ein Überraschungsbesuch, den wir alle sehr gern mochten, unsere ehemalige Praktikantin Frau Mosebach. Sie kam extra aus Ludwigsburg zu uns.

Zuerst waren wir im Lesezimmer, dort las uns unsere Klassenlehrerin das Buch „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boie vor. Es handelte von einer Flüchtlingsfamilie aus Syrien.

Dann sind wir ins Zimmer der Klasse 2a gegangen, dort hatte Frau Seifried verschiedene Ecken vorbereitet: Eine Leseecke, eine Kochecke, in der ein syrisches Gericht namens Tabouleh zubereitet wurde, eine Bastecke, in der wir ein syrisches Spiel basteln konnten, eine Spielecke, eine Wissensckecke zum Arabischlernen und eine Plakatecke, dort malten wir Werbeplakate für unseren Muffinsverkauf.

Später gab es dann Abendessen: Wir aßen Tabouleh und Gemüse und Baguette, das war lecker. Danach haben wir uns umgezogen und die Zähne geputzt. Jetzt gingen wir zu Bett. Das Licht blieb noch an für die, die lesen wollten, irgendwann durfte man nur noch mit Taschenlampe lesen. Bis alle endlich schliefen, hat es ziemlich lange gedauert, und wir hatten mindestens einen Schnarcher unter uns!

Am Morgen mussten manche von uns zum Frühstück sogar geweckt werden. Nach dem leckeren Frühstück wurden wir leider schon abgeholt. Jetzt war unsere coole Lesenacht vorbei!

(Gemeinschaftsbericht der Klasse 3a)

Gartenschule

Verkaufsstand vor der Schloss-Apotheke



Auch in diesem Jahr sind wir wieder in der Ettlinger Innenstadt mit unserem Verkaufsstand anzutreffen. Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Gartenschule in Ettlingen. In unserer Dienstleistungsgruppe „Garten“ haben wir ein Sortiment von Jungpflanzen angezogen, die wir Ihnen nun zum Verkauf anbieten. Die Dienstleistungsgruppe „Holz“ hat außerdem Deko-Frösche hergestellt, die Sie ebenfalls bei uns kaufen können. Schauen Sie doch einfach vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wann: Montag, 2. Mai

Mittwoch, 4. Mai

Freitag, 6. Mai

Jeweils von 8:30 - 12 Uhr

Wo:

Marktstraße vor der Schloss Apotheke

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum 01.08.2016 im Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft eine Stelle als

Schulhausmeister/in

für die Objekte Thiebauthschule, Musikschule und Volkshochschule neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere die Sorge für Sicherheit und Ordnung der verschiedenen Schulgebäude und auf dem Schulgelände, Überwachung des baulichen Zustands, der Schulgebäude, Ausführung von Reparatur-, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten, Pflege der vorhandenen Außenanlagen, Winterdienst und Überwachung der Reinigungsarbeiten.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir Bewerber/innen mit handwerklich-technischer Berufsausbildung (z.B. Elektrotechnik, Metallhandwerk, Schreinerhandwerk, Heizungs- und Sanitärtechnik) und guten Fachkenntnissen. Sie sollten über pädagogisches Geschick und Erfahrungen im Umgang mit Kindern verfügen. Wir erwarten Engagement, Einsatzfreude, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Kontaktfreude im Umgang mit Schülern und Lehrern wird vorausgesetzt. Die tarifliche Wochenarbeitszeit beträgt 39 Stunden. Eine Flexibilität bei Sonderveranstaltungen abends und an den Wochenenden ist erforderlich. Führerschein Klasse B ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 27.05.2016 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen bzw. personalabteilung@ettlingen.de.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-399 (Herr Benkeser, Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



gang von 27 auf 274 festzustellen," betonte Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen bei der Vorlage der neuesten Arbeitsmarktzahlen. „Mit 19 bzw. 14,4% auf 113 sank die Zahl der Schwerbehinderten erfreulicherweise besonders deutlich. Lediglich bei den Jugendlichen war ein Anstieg um eine Person auf 118 zu verzeichnen“, so Karle weiter.

Im April meldeten sich 340 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 58 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 405 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.492 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 85 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.472 Abmeldungen von Arbeitslosen (-97).

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,9 % seit 31 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf.

Unter den 1352 Arbeitslosen waren 765 Bezieher von Arbeitslosengeld I (56,58%), 587 (43,42 %) sind dem Rechtskreis Arbeitslosengeld II zuzuordnen. Ihren Wohnsitz in Ettlingen hatten 660, darunter 312 Menschen, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten.

Arbeitgeber meldeten im April 167 neue Arbeitsstellen, genauso viele wie im Jahr zuvor. Seit Januar gingen 713 Arbeitsstellen ein, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (+2). Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 490 und somit um 24 über dem Wert des Vorjahres.

Mitteilungen anderer Ämter

Kinderhospizdienst im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Wenn ein Kind oder Jugendlicher schwer krank ist, gerät das ganze Familiengefüge aus dem Lot. Die ambulante Kinderhospizarbeit dient auf einem oft langen und schweren Weg dazu, die Lebensqualität zu verbessern. Wir beraten und begleiten die Familie und passen unser Hilfeangebot ihren Wünschen und Bedürfnissen an. Das geschieht in erster Linie im häuslichen Umfeld. Die Hilfen stehen dem kranken Kind oder Jugendlichen, den Geschwistern, den Eltern sowie allen Menschen im näheren Umfeld der Familie (Großeltern, Kita, Schule ...) zur Verfügung. Außerdem begleiten wir Kinder mit einem schwer erkrankten Elternteil.

Das Angebot ist für die Familien kostenfrei und kann unabhängig von Weltanschauung, Religion und Nationalität in Anspruch genommen werden.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9-12 Uhr. Außerhalb dieser Zeit

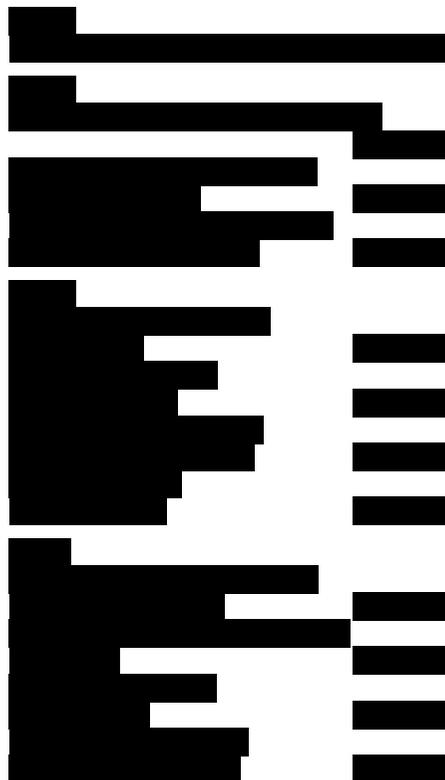
freuen wir uns über eine Nachricht auf dem AB und rufen Sie gerne zurück.
Zentrale Telefon (0721) 831 849 25
Bettina Dennig
Telefon (0721) 831 849 31
Regina Bindert Telefon (0721) 831 849 33
www.kinderhospiz-karlsruhe.de

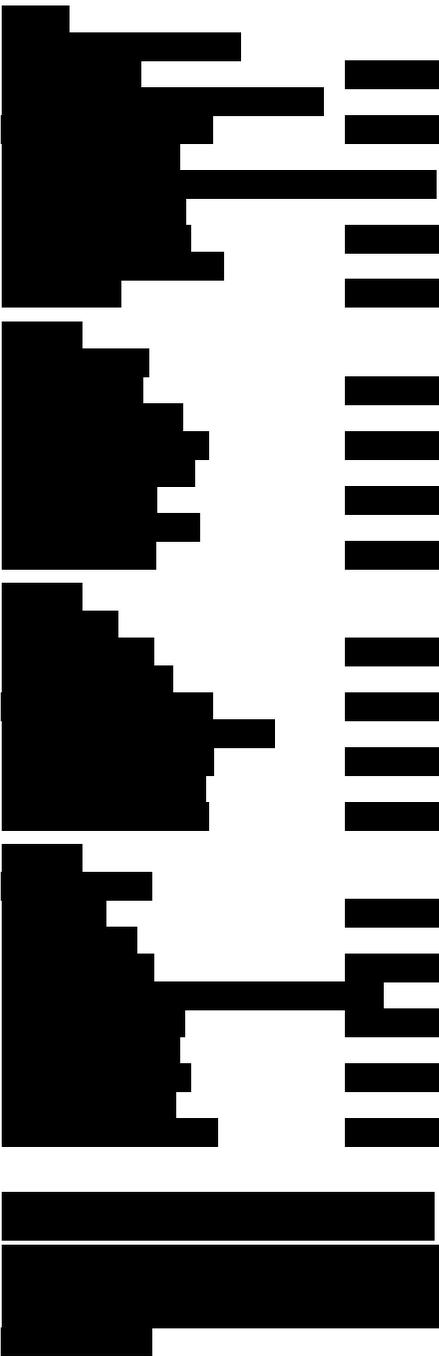
Die Arbeitslosigkeit sank im April auf 2,9 Prozent

Im Laufe des April ist die Zahl arbeitsloser Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen um 72 auf jetzt 1352 zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote –berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen– hat die 3%-Marke unterschritten und beträgt 2,9%. Vor einem Jahr belief sie sich ebenfalls auf 2,9%.

„Von der positiven Entwicklung konnten nahezu alle Zielgruppen des Arbeitsmarktes profitieren. So sank die Zahl der älteren Arbeitslosen über 55 Jahren um 24 auf 389, ebenfalls um 24 auf 358 ging die Zahl der Langzeitarbeitslosen zurück, bei den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist ein Rück-

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 5. Mai

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 6. Mai

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Samstag, 7. Mai

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Sonntag 8. Mai

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 9. Mai

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Dienstag, 10. Mai

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9, 0721 49 11 99, Khe-Wolfartsweiler

Mittwoch, 11. Mai

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 12. Mai

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann
Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakoniegmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung:
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,
Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprache 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflegeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff "Fürstenberg", Ahornweg 89,
Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Donnerstag, 5. Mai (Christi Himmelfahrt), Samstag, 7., und Sonntag, 8. Mai

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag 10:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 18 Uhr Maiandacht; 19:30 Uhr
Taizégebete im Meditationsraum

Pfarrei Liebfrauen

Donnerstag 9 Uhr Hl. Messe
Sonntag 10:30 Uhr Familiengottesdienst
mit der Band „Sunday“

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Donnerstag 18 Uhr Festtagsabendmes-
se – Hochfest Christi Himmelfahrt - Flur-
prozession
Sonntag 11 Uhr Kinderkirche in St. Jo-
sef; 18 Uhr Sonntagabendmesse – Mai-
andacht – Prozession zum Bildstöckle

St. Bonifatius, Schöllbronn

Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr Vorabendmes-
se zu Christi Himmelfahrt
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse;
11 Uhr Kinderkirche

St. Dionysius, Ettlingenweiher

Mittwoch, 4. Mai, 18 Uhr Vorabendmes-
se zu Christi Himmelfahrt
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Donnerstag 9:45 Uhr Festtagsmesse –
Hochfest Christi Himmelfahrt
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse;
9:45 Uhr Kinderkirche

Filiale St. Wendelin, Oberweiher

Samstag 18 Uhr Kinderkirche

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 17:30 Uhr Feierliche Wiederer-
öffnung der Kirche „Maria Königin“

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Donnerstag, 10 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
in der Johanneskirche
(Pfarrer Heitmann-Kühlewein,
Pfarrer Helfer)
Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, begleitet vom Chor der Lu-
thergemeinde parallel Minikirche im Ge-
meindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarrei

Donnerstag, 10 Uhr
Gottesdienst in Johannes
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst Pastoral-
psychologin Simon-Ostmann

Johannespfarrei

Donnerstag 10 Uhr Gottesdienst an
Christi Himmelfahrt in der Johanneskir-
che mit Pfr. Andreas Heitmann-Kühle-
wein und Pfr. i.R. Michael Helfer
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der
Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.);
10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-
Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastor Michael Riedel
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung und Kindergottesdienst
(4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, paral-
lel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
und Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

Erfolgreicher Spendenlauf 2016



Auch wenn das Wetter deutlich zu wün-
schen übrig ließ, kamen am 23. April
trotzdem sehr viele motivierte Läufer-
innen und Läufer in den Horbachpark,
um für den guten Zweck Spenden zu
erlaufen!

Insgesamt 185 Läufer schafften es so,
zusammen 2.600 Runden zu erlaufen,
was knapp 1.500 Kilometer ergibt!
Die erste Hochrechnung des Spen-
denertrages beträgt somit schon knapp
über 20.000 €!

Am Mittwoch findet noch der Spen-
denlauf der Johann-Peter-Hebel-Schule
statt, der Erlös wird dann ebenfalls un-
serem Projekt zu Gute kommen!

Ein besonderes Dankeschön geht
selbstverständlich zunächst an alle
Läufer*innen, die dem Wetter getrotzt
haben!

Ein großer Dank geht an unseren
Schirmherrn Rainer Scharinger!
Außerdem bedanken wir uns bei den
Jugendmannschaften des Karlsruher SC
und des SSV Ettlingen, die sich eben-
falls am Lauf beteiligt haben.

Zudem bedanken wir uns bei Dekan Hu-
bert Streckert, sowie beim Misereor-Be-
auftragten der Erzdiözese Freiburg, der
uns persönliche Grüße vom Erzbischof
Stefan Burger mitbrachte!

Alle Infos, zu unserm Spendenlauf, Infos
zum Butterflies-Projekt für Straßenkinder
in Indien, sowie (in Kürze) Bilder vom
diesjährigen Spendenlauf finden Sie auf
unserer homepage www.kjgstmartin.de
oder auf Anfrage an
spendenlauf2016@gmail.com.

Sobald der genaue Endbetrag feststeht
werden wir Sie selbstverständlich infor-
mieren!

Die KjG St. Martin ist stolz, das selbst-
gesetzte Ziel von 20.000 € Spenden
übertroffen zu haben und bedankt sich
bei allen Befürwortern und Unterstützern
des Spendenlaufs!

Wir freuen uns schon auf den nächstjäh-
rigen Spendenlauf 2017
(bei hoffentlich besserem Wetter!).

15. ETTLINGER ORGELFRÜHLING
2016

8. Mai, 19 Uhr Zeno Bianchini, Stockach
Eintritt:
Abendkasse, Erwachsene 8,- €, Schüler und Studenten 6,- €
Alle Konzerte finden in der Herz-Jesu-Kirche statt. Informationen erhalten Sie unter Telefon (0176) 22 79 11 34

KRITTIAN-WANDERUNG IM MAI

Die Rundwanderung mit dem Jahresmotto

ENTSCHLEUNIGUNGEN - Wandern - Wahrnehmen - Wundern

führt uns von der Wendelinuskapelle in Weisenbach auf einen beliebten Rundwanderweg im nördlichen Schwarzwald. Es handelt sich um eine einfache Wanderung mit einem längeren Anstieg und spektakulärem Ausblick. Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung zwischen Wendelinuskapelle in Weisenbach - Stielrain-Pavillon und Füllenfelsen

Wegstrecke: ca. 9 km, Gehzeit ca. 3 ½ Stunden

Treffpunkt: Samstag, 7. Mai, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Fahrgemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Weissenbach - Ettlingen (mit PKWs)

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Rückfahrt: ca. 18:30 Uhr

Nähere Infos erhalten Sie bei:

*Maria und Herbert Busath
Brahmsstr. 15, Ettlingen, Tel. 3 09 81*

Luthergemeinde

Intermezzo- Salonorchester eine Aktivgruppe des Begegnungszentrums Ettlingen

bietet *Bunte Frühlingklänge* beim Benefizkonzert für die Renovierung des Gemeindezentrums

der Luthergemeinde Ettlingen in Bruchhausen

am Sonntag, 8. Mai (Muttertag)

um 17 Uhr in der Meistersingerstr. 1-3

Paulusgemeinde

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee am Sonntag, 8. Mai, nach dem Gottesdienst, ca. 11 Uhr.

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst hat sein nächstes Treffen am Montag, 9. Mai, um 19 Uhr im Pauluszimmer. Interessierte sind herzlich willkommen.

Senioren

Herzliche Einladung zum Grillfest am Dienstag, 10. Mai, um 15 Uhr. Kirchenältester Gerhard Schäfer und Team werden am Grill Leckereres zubereiten.

Bibelkreis

Bibelgesprächskreis "Glauben konkret", Mittwoch, 11. Mai, 20 - 21.30 Uhr, Pauluszimmer. Themen: Gleichnisse und was Jesus seinen Hörern damit sagen wollte. Austausch darüber, wie es heute zu verstehen ist. Interessierte, unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit, sind jederzeit herzlich willkommen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, auch eine einmalige oder unregelmäßige Teilnahme ist möglich.

Hospizgruppe Ettlingen

Trauergruppe 2016

Wir möchten vor allem Menschen ansprechen, die einen Partner/eine Partnerin, einen nahen Angehörigen oder einen Freund/eine Freundin verloren haben und sich in ihrer Trauer allein gelassen fühlen.

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, im geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre über wechselnde Gefühle und Gedanken wie Schmerz und Verzweiflung, Wut, Schuld und Angst zu sprechen und sich mit Menschen, denen es ähnlich geht, auszutauschen.

- 6 Abende, jeweils donnerstags von 18 - 20 Uhr.
- Beginn: Donnerstag, 12. Mai
- Weitere Termine: 25. 05., 09.06., 23. 06., 07.07., 21.07.2016
- Ort: Hospiz- und Palliativzentrum Pforzheimer Str. 33c, 76275 Ettlingen
- Teilnahmegebühr 30,- Euro (Ermäßigung nach Absprache)

Leitung:

Waltraud Felber, Trauerbegleiterin, Hospizdienst Ettlingen. Auskunft und Anmeldung beim Hospizdienst, Tel. 07243 / 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Dienstag, 10. Mai, 20 Uhr

Sitzung des Pfarrgemeinderates

Pfarrei St. Martin

Montag, 9. Mai, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 10. Mai, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Samstag, 7. Mai, 11:30 Uhr Abschlussfest der Erstkommunionkinder und ihren Eltern

Montag, 9. Mai, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Mittwoch 4. Mai 15.30 Uhr Nachtreffen der Konfirmierten des Jahres 2016 Gemeindezentrum Bruchhausen, 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Sonntag, 8. Mai 17 Uhr Benefiz-Konzert „frühlingsklänge“ des Salonorchesters „Intermezzo“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch 11. Mai Frauenkreis Oberlin

Donnerstag, 12. Mai 20 Uhr Abendtreff: „Schmetterling, du kleines Ding“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Samstag, 7. Mai, ab 9 Uhr Fortbildung für Jugendliche "Alle Achtung" im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 10. Mai, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 11. Mai, 15 Uhr Schoko + im Caspar-Hedio-Haus; 19.30 Uhr Bibelkreis in Schöllbrunn; 20.00 Uhr Posauenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus. Neue Bläser und Bläserinnen sind immer herzlich willkommen. Kontakt unter: johannespfarre@t-online.de

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus mit einem Vortrag von Pfr. A. Heitmann-Kühlewein; 19.30 Uhr Elternabend für die Sommerfreizeit 2016 im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies.de

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebezeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Bibel- und Gebetsstunde
Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr,
Frauenkreis/-frühstück,
Freitag (14-tägig), 17 Uhr,
Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)
Samstag, 18 Uhr,
Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 22. Mai, Mi - So: 11 - 18 Uhr
RAUMCHOREOGRAFIEN Tanz, Klang und Raum in der Skulptur von Gerlinde Beck (1930-2006) Museum Ettlingen

Bis 8. Mai, Mi - Sa 15 - 18 Uhr; So 11 - 18 Uhr **Katja Pfeiffer**: Terre Motor - Welt im Bau. Preisausstellung zum Wolfgang Hartmann Preis 2015 Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Str. 86,

Veranstaltungen:

Samstag, 7. Mai
10:30 Uhr **Spanisch für Kinder** Eine spanische Vorlese- und Mitmach-Aktion mit Ana Lilia Gerner. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

ab 11 Uhr **Frühlingsfest** - Aktionstag Inklusion Mit buntem Programm und Mitmachaktionen. Netzwerk Ettlingen - Für Menschen mit Behinderung Stadtgarten
18 Uhr **Judo-Bundesliga** Heim-Kampftag der Judo-Bundesliga gegen den JC Leipzig Judo Club Dieselstraße 54
20 Uhr **Chor-Orchester** Deutsch-französische Begegnung Werke von Bizet, Bernstein, u.a. Maitrise de la cathédrale de Reims Leitung: Sandrine Lebec Sinfonieorchester der Musikschule Leitung: Nikolaus Indlekofer Musikschule Stadthalle

Sonntag, 8. Mai
15 Uhr **Die historische Altstadt** Dauer: ca. eine Stunde Gebühr: 3 € Museum Treffpunkt: Museumsshop im Schloss
18 Uhr **Schwarzwaldmusikfestival** - amarcord-Folks & Tales Konzerteinführung: 17 Uhr
Eintritt: 25 €/ 18 € Karten Stadtinformation: 07243 101-333 Asamsaal/Schloss
19 Uhr **15. Ettlinger Orgelfrühling** - Zeno Bianchin, Karten an der Abendkasse, 8 € (Schüler und Studenten 6 €) Infotelefon: 0176 22 79 11 34 Herz-Jesu-Kirche

21 Uhr **Ettlinger Sagen bei Nacht** Preise: 13,50 €/ 9 € (erm.) Karten Stadtinformation: 07243 101-333 Kulturamt in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Marotte Karlsruhe Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz (ehem. Kutschenplatz) Weiterer Termin: 26. Mai

Dienstag, 10. Mai
20 Uhr **"Essen Sie das Richtige? Sind Sie sicher?"** Teil 2 mit Diplom-Oecotrophologin Barbara Möglich. Ernährungstrends Low Carb, Paläo-Ernährung "Orthorexie" oder "Slow Food-Bewegung" Veranstaltungsort: Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweiler. Unkostenbeitrag: 4 €. www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Wanderungen

Samstag, 7. Mai
10 Uhr **Weinpanorama in Weyher** Seniorenwanderung zum schönsten Weinfest Abfahrt: Ettlingen Stadt 10:08 Uhr; Karlsruhe Hbf 10:34 Uhr Gehzeit: ca. 1 Stunden; 3 km, Aufstieg/Abstieg: 52 m / 53 m (leicht) Führung: Werner Deininger, Regiokarte / Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Mittwoch, 11. Mai
8 Uhr **Von Hundseck ins Bühlertal** Einkehr im Gasthof Immenstein, herrliche Blicke in die Rheinebene Abfahrt: Ettlingen Stadt 08:13 Uhr; Karlsruhe Altbahnhof 08:35 Uhr Gehzeit: ca. 4,5 Stunden; 13 km Aufstieg/Abstieg: 130 m / 816 m (mittelschwer) Führung: Barbara Meder Regiokarte / Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

10:30 Uhr **Mittwochswanderung**
Von Weingarten ins Naturfreundehaus nach Jöhlingen. Gehzeit: 1,5 h, leichte Wanderung, Abfahrtszeit: 10:46 Uhr Ettlingen Stadtbahnhof Führung: Dieter Tschan, NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik **"Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Frauen Union
Infostand am 7. Mai
Am Samstag, 7. Mai, von 10 bis 13 Uhr findet ein Infostand der Frauen Union Ettlingen beim Marktplatz statt. Alle Interessierten werden zum Gespräch eingeladen.

FE - Für Ettlingen Wählervereinigung

Stammtisch FE- Für Ettlingen
Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag den 12. Mai ab 19 Uhr in der "Rosine", Hohewiesenstr. 50a in Ettlingen-West statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.